e Evolution®

Neuerungen der Version 9

April 2015

1 Inhaltsverzeichnis:

2 Vorwort	1	Inhal	tsverzeichnis: 2
3 Alle Module	2	Vorw	ort 5
3.1 Erweiterung der SQL.config um Conncetion_ Init_Eigenschaft 3.2 Ausblenden der Dummy-Einträge 3.3 Sortierung der Tabellen 3.4 F2-Customizing vereinfachen und erweitern 3.5 Erweiterung der Lagergeometrie – Möglichkeit jedem Lagerplatz Vorgabewerte 2uzuordnen	3	Alle N	Module
3.2 Ausblenden der Dummy-Einträge 3.3 Sortierung der Tabellen 3.4 F2-Customizing vereinfachen und erweitern. 3.5 Erweiterung der Lagergeometrie – Möglichkeit jedem Lagerplatz Vorgabewerte zuzuordnen 3.6 Button Felder leeren 3.7 Bildschirm zur Pflege der Lagerbelegung 3.8 2.8 Erweiterung der Tabelle ABSCHLAGRECH um Index 3.9 Optimierung Standard-Style 3.10 Option für das Andrucken des Firmenlogos in die Mandanteneinstellungen einbauen 3.11 3.12 Service Pack 4 für List & Label 19 3.13 Ländercodes in eEvolution aktualisieren 3.14 Der automatische E-Mailversand für Belege in eEvolution 4 Applikationsserver 4.1 Erweiterung der F2-Auswahl um zusätzliche Spalte 4.2 Überarbeitung der Einschränkungen im Applikationsserver 5 Artikelverwaltung 5.1 Die Verknüpfung eines Artikels zu einer Variante auflösen 5.2 Erweiterung der Tabelle Merkmalsstamm 5.3 Integration einer Einstellung in die Systemkonfiguration zur Filterung der Artikelverbräuche		3.1	Erweiterung der SQL.config um Conncetion_ Init_Eigenschaft
 3.3 Sortierung der Tabellen		3.2	Ausblenden der Dummy-Einträge6
 3.4 F2-Customizing vereinfachen und erweitern		3.3	Sortierung der Tabellen6
3.5 Erweiterung der Lagergeometrie – Möglichkeit jedem Lagerplatz Vorgabewerte 3.6 Button Felder leeren 3.7 Bildschirm zur Pflege der Lagerbelegung 3.8 Erweiterung der Tabelle ABSCHLAGRECH um Index 3.9 Optimierung Standard-Style 3.10 Option für das Andrucken des Firmenlogos in die Mandanteneinstellungen einbauen		3.4	F2-Customizing vereinfachen und erweitern8
3.6 Button Felder leeren 3.7 Bildschirm zur Pflege der Lagerbelegung 3.8 Erweiterung der Tabelle ABSCHLAGRECH um Index 3.9 Optimierung Standard-Style 3.10 Option für das Andrucken des Firmenlogos in die Mandanteneinstellungen einbauen 3.11 HTML Editor (konfigurieren) 3.12 Service Pack 4 für List & Label 19 3.13 Ländercodes in eEvolution aktualisieren 3.14 Der automatische E-Mailversand für Belege in eEvolution 4 Applikationsserver 4.1 Erweiterung der F2-Auswahl um zusätzliche Spalte 4.2 Überarbeitung der Einschränkungen im Applikationsserver 5 Artikelverwaltung 5.1 Die Verknüpfung eines Artikels zu einer Variante auflösen 5.2 Erweiterung der Tabelle Merkmalsstamm 5.3 Integration einer Einstellung in die Systemkonfiguration zur Filterung der Artikelverbräuche. 5.4 Lagerbestand neu auf Reiter Konto in der Artikelverwaltung. 6.1 Automatisches Füllen des Mandats im Auftrag 6.2 Bei Zahlmodi FIX können Abschlagsrechnungen nicht gesucht/gefunden werden 6.3 Neues Konzept für Gutschriften - Gutschriftsvorgangnummer und Gutschriftbelegnummer voneinander trennen </td <td></td> <td>3.5 zuzuc</td> <td>Erweiterung der Lagergeometrie – Möglichkeit jedem Lagerplatz Vorgabewerte ordnen</td>		3.5 zuzuc	Erweiterung der Lagergeometrie – Möglichkeit jedem Lagerplatz Vorgabewerte ordnen
 3.7 Bildschirm zur Pflege der Lagerbelegung		3.6	Button Felder leeren11
3.8 Erweiterung der Tabelle ABSCHLAGRECH um Index 3.9 Optimierung Standard-Style 3.10 Option für das Andrucken des Firmenlogos in die Mandanteneinstellungen einbauen		3.7	Bildschirm zur Pflege der Lagerbelegung12
3.9 Optimierung Standard-Style 3.10 Option für das Andrucken des Firmenlogos in die Mandanteneinstellungen einbauen 3.11 HTML Editor (konfigurieren) 3.12 Service Pack 4 für List & Label 19 3.13 Ländercodes in eEvolution aktualisieren 3.14 Der automatische E-Mailversand für Belege in eEvolution 4 Applikationsserver 4.1 Erweiterung der F2-Auswahl um zusätzliche Spalte 4.2 Überarbeitung der Einschränkungen im Applikationsserver 5 Artikelverwaltung 5.1 Die Verknüpfung eines Artikels zu einer Variante auflösen 5.2 Erweiterung der Tabelle Merkmalsstamm 5.3 Integration einer Einstellung in die Systemkonfiguration zur Filterung der Artikelverbräuche - 5.4 Lagerbestand neu auf Reiter Konto in der Artikelverwaltung 6 Auftragsverwaltung 6.1 Automatisches Füllen des Mandats im Auftrag 6.2 Bei Zahlmodi FIX können Abschlagsrechnungen nicht gesucht/gefunden werden 6.3 Neues Konzept für Gutschriften - Gutschriftsvorgangnummer und Gutschriftbelegnummer voneinander trennen 6.4 6.4 Reporting: Intrastat Informationen in den		3.8	Erweiterung der Tabelle ABSCHLAGRECH um Index13
3.10 Option für das Andrucken des Firmenlogos in die Mandanteneinstellungen einbauen 3.11 HTML Editor (konfigurieren) 3.12 Service Pack 4 für List & Label 19 3.13 Ländercodes in eEvolution aktualisieren 3.14 Der automatische E-Mailversand für Belege in eEvolution 4 Applikationsserver 4.1 Erweiterung der F2-Auswahl um zusätzliche Spalte 4.2 Überarbeitung der Einschränkungen im Applikationsserver 5 Artikelverwaltung 5.1 Die Verknüpfung eines Artikels zu einer Variante auflösen 5.2 Erweiterung der Tabelle Merkmalsstamm 5.3 Integration einer Einstellung in die Systemkonfiguration zur Filterung der 7tikelverbräuche		3.9	Optimierung Standard-Style 13
3.11 HTML Editor (konfigurieren)		3.10 einba	Option für das Andrucken des Firmenlogos in die Mandanteneinstellungen uen14
 3.12 Service Pack 4 für List & Label 19		3.11	HTML Editor (konfigurieren)14
3.13 Ländercodes in eEvolution aktualisieren		3.12	Service Pack 4 für List & Label 1916
 3.14 Der automatische E-Mailversand für Belege in eEvolution		3.13	Ländercodes in eEvolution aktualisieren16
 4 Applikationsserver		3.14	Der automatische E-Mailversand für Belege in eEvolution
 4.1 Erweiterung der F2-Auswahl um zusätzliche Spalte	4	Appli	kationsserver
 4.2 Überarbeitung der Einschränkungen im Applikationsserver		4.1	Erweiterung der F2-Auswahl um zusätzliche Spalte17
 5 Artikelverwaltung		4.2	Überarbeitung der Einschränkungen im Applikationsserver17
 5.1 Die Verknüpfung eines Artikels zu einer Variante auflösen	5	Artik	elverwaltung
 5.2 Erweiterung der Tabelle Merkmalsstamm		5.1	Die Verknüpfung eines Artikels zu einer Variante auflösen
 5.3 Integration einer Einstellung in die Systemkonfiguration zur Filterung der Artikelverbräuche		5.2	Erweiterung der Tabelle Merkmalsstamm19
 5.4 Lagerbestand neu auf Reiter Konto in der Artikelverwaltung		5.3 Artike	Integration einer Einstellung in die Systemkonfiguration zur Filterung der elverbräuche
 6 Auftragsverwaltung. 6.1 Automatisches Füllen des Mandats im Auftrag 6.2 Bei Zahlmodi FIX können Abschlagsrechnungen nicht gesucht/gefunden werden 6.3 Neues Konzept für Gutschriften - Gutschriftsvorgangnummer und Gutschriftbelegnummer voneinander trennen 6.4 Reporting: Intrastat Informationen in den Berichten 6.5 Auftragsnummern werden doppelt vergeben (1x M1 und 1x M2) 6.6 Angebot mit alternativen Artikel im Set oder Handelsstückliste optimieren 		5.4	Lagerbestand neu auf Reiter Konto in der Artikelverwaltung20
 6.1 Automatisches Füllen des Mandats im Auftrag 6.2 Bei Zahlmodi FIX können Abschlagsrechnungen nicht gesucht/gefunden werden 6.3 Neues Konzept für Gutschriften - Gutschriftsvorgangnummer und Gutschriftbelegnummer voneinander trennen	6	Auftr	agsverwaltung
 6.2 Bei Zahlmodi FIX können Abschlagsrechnungen nicht gesucht/gefunden werden 6.3 Neues Konzept für Gutschriften - Gutschriftsvorgangnummer und Gutschriftbelegnummer voneinander trennen		6.1	Automatisches Füllen des Mandats im Auftrag21
 6.3 Neues Konzept für Gutschriften - Gutschriftsvorgangnummer und Gutschriftbelegnummer voneinander trennen		6.2	Bei Zahlmodi FIX können Abschlagsrechnungen nicht gesucht/gefunden werden 21
 6.4 Reporting: Intrastat Informationen in den Berichten 6.5 Auftragsnummern werden doppelt vergeben (1x M1 und 1x M2) 6.6 Angebot mit alternativen Artikel im Set oder Handelsstückliste optimieren 		6.3 Gutso	Neues Konzept für Gutschriften - Gutschriftsvorgangnummer und chriftbelegnummer voneinander trennen22
 6.5 Auftragsnummern werden doppelt vergeben (1x M1 und 1x M2) 6.6 Angebot mit alternativen Artikel im Set oder Handelsstückliste optimieren 		6.4	Reporting: Intrastat Informationen in den Berichten25
6.6 Angebot mit alternativen Artikel im Set oder Handelsstückliste optimieren		6.5	Auftragsnummern werden doppelt vergeben (1x M1 und 1x M2)
		6.6	Angebot mit alternativen Artikel im Set oder Handelsstückliste optimieren25

6	6.7	Übernahme der HSL
6	6.8	Änderung des deutschen Umsatzsteuergesetzes / Erweiterung des Reverse-Charge-
`	/erta	hrens
7 E	Einka	aufsverwaltung
7	7.1	Erstellen eines Akteeintrags via Drag & Drop
7 6	7.2 eintra	Im Erfassungsdialog für Bestellvorschläge abweichende ABEZ 3 und ABEZ 4 agen27
7	7.3	Einkauf: Neuer Systemparameter, ob ein Lagerort einem Artikel zugeordnet ist 27
8 I	mex	
8	3.1	Datenbankfeldbeschreibung bei der Formatdefinition einblenden
9 I	nsta	Ilation/Administration
g	9.1	Optimierung der Sortierung in der Nummernkreisübersicht
g	9.2	Farbliche Markierung von Benutzern mit Löschkennzeichen
g	9.3	Datenbankabgleich 9.0
g	9.4	Unicode eEvolution Stamm- und Bewegungsdaten
g	9.5	Benutzerberechtigungen und Gruppenberechtigungen unterscheiden
9).6 Syste	Einfügen vom eEvolution-typischen Verhalten bei Tabellen in der mkonfiguration
g	9.7	Service Einstellung in Systemdialog integrieren
g	9.8	Aktualisierung von Gebinde- und Preiseinheit bei Gutschriften
10	Inve	entur
1	0.1	Restinventur
1	0.2	Inventur nach Lagerplätzen eröffnen
11	Kon	nmissionierung
1	1.1	Performance-Verbesserungen beim Erstellen von Sammellieferscheinen
1	1.2	Unter-/Teilkommissionierung bei Lageraufträgen
12	KuL	iMi
1	2.1	Bestellanfragen in Lieferanten-/Mitarbeiterhistorie
1 F	 2.2 Kund	Optionale Übernahme der Akteneinträge bei der Umwandlung von Interessenten in en 40
1 c	2.3 der al	Feld Kürzel in der KuLiMi lässt sich nicht ändern, nach dem Speichern steht wieder Ite Wert darin
1	2.4	Ausgabe von Fehlern bei Auftragsanlage40
13	Pro	duktion4
1	3.1	Druck Stückliste eines Produktionsauftrages4
1	3.2	Anordnung der Buttons in Stücklistenübersicht optimieren4
1	3.3	Erweiterung der Produktionsauftragssuche um "Angefordert von"42

13.4	Rekursiver Produktionsabschluss43
13.5 anzeige	Aufgabe 64545 Einstellung Stuelilmport der Produktion in der Systemkonfiguration en
13.6	Arbeitsgänge ebenfalls mit im Produktionstree erweitern
14 Proje	ktabrechnung47
14.1	Projektabrechnung übernimmt Gliederung aus dem Auftrag
14.2	Auftragszugehörigkeit für AZ-Einträge aus Projekt vererben
14.3	Erweiterung der Filterkriterien bei der Arbeitszeitenauswertung
14.4	Erweiterung der Projektstammdaten um Berechnungsstatus und Abrechnungsart . 49
14.5	Erweiterung der Projektabrechnung um Abrechnungskennzeichen
14.6	Erweiterung Projektabrechung um Spalte Berechnung geprüft51
14.7	TFS-Workitem für Daueraufträge in das Beschreibungsfeld übernehmen
14.8 Projekt	Individuelle Möglichkeit der Pflichteingabe des Ansprechpartner in der abrechnung einstellen
14.9 Einträg	Hinzufügen von Gründen bei der Erfassung von Kulanz- und Garantie Arbeitszeit- en
15 Teleiı	nfo
15.1	Auftrag scheint nicht in der TELEINFO/Rückstände auf54
16 Abbil	dungsverzeichnis

2 Vorwort

Lieber Anwender,

es gibt kaum einen Softwarebereich, der mannigfaltiger ist als betriebswirtschaftliche Softwarelösungen. Das kann man schon an den Ansprüchen erkennen: Warenbeschaffung in aller Herren Länder inklusive Abwicklung der Exportanforderungen, Kommunikation mit anderen Unternehmen ohne Medienbruch über XML / EDI, Steuerung von komplexen Produktionsprozessen, Konsolidierung von Unternehmen auf Konzernebene. Man könnte die Aufzählung ins Endlose fortsetzen. Eines haben all diese Prozesse jedoch gemeinsam: sie werden von qualifizierten Fachpersonal über eine ebenso qualifizierte Software abgewickelt.

Wir sind selbst immer wieder erstaunt, wie groß die Vielfalt der unterschiedlichen Geschäftsprozesse ist, die auf Basis unserer Lösung abgewickelt werden. Die Struktur unserer Produkte kommt dem entgegen: **eEvolution** wurde von Anfang an bewusst offen und flexibel gestaltet, so dass die Lösung eine große Bandbreite an Anforderungen abdeckt. Ihre Funktionsvielfalt wird noch ergänzt von hoch spezialisierten Lösungen unserer Partner, mit denen wir schließlich ein gemeinsames Ziel haben: Wir möchten Ihnen ermöglichen, sich auf das zu konzentrieren, was Sie am besten können - Ihr Geschäft.

Deshalb entwickeln wir **eEvolution** ständig weiter, um Kundenwünschen und Marktanforderungen gerecht zu werden. Dieses Dokument beschreibt die aktuellen neuen Features der Version 9.0.

Viel Spaß bei der Lösung Ihrer speziellen Aufgabenstellungen mit den **eEvolution** - Produkten und den entsprechenden Speziallösungen wünscht Ihnen herzlichst

Ihr Frank Wuttke eEvolution GmbH & Co. KG Speicherstraße 9 31134 Hildesheim

Amtsgericht Hildesheim, HRB 3537, Geschäftsführer Frank Wuttke

Tel. +49 5121 28 06 72 eMail: info@eevolution.de Oder schauen Sie auf unsere Homepage: http://www.eevolution.de

3 Alle Module

3.1 Erweiterung der SQL.config um Conncetion_ Init_Eigenschaft

Es besteht zukünftig die Möglichkeit über die SQL.config pro Datenbank zu steuern, ob die ANSI-Warnungen ein- oder ausgeschaltet sein können.

Dafür wurde eine neue Eigenschaft direkt in der SQL.config mit dem Namen "Connection_Init" geschaffen. Diese Eigenschaft wird vor dem eigentlichen Modulstart, also unmittelbar nach dem Login, ausgeführt. Es können hier Datenbankeigenschaften verändert werden, welche die Verbindung selbst betreffen und dazu gehört unter anderem das Ein- bzw. Ausschalten der ANSI-Warnungen.

Um die ANSI-Warnungen einzuschalten müsste der folgende Eintrag für eine Datenbank in der SQL.config hinzugefügt werden:

<connection_init value= "SET ANSI_WARNINGS ON;SET ANSI_NULLS ON" />

Alternativ könnten die ANSI-Warnungen ausgeschaltet werden, in dem einfach "SET ANSI_WARNING OFF" anstelle von SET ANSI_WARNINGS ON" eingetragen wird. Diese Eigenschaft kann optional pro Datenbank in der SQL.config gesetzt werden und muss nicht zwingend befüllt werden.

3.2 Ausblenden der Dummy-Einträge

Bisher wurden diversen Auswahlen der Servicemodule zuvor angelegte Dummy-Einträge mit der laufenden Nummer 0 angezeigt.

Diese Einträge werden zukünftig nicht mehr angezeigt, werden aber in diesem Zusammenhang nur ausgeblendet und nicht endgültig gelöscht.

3.3 Sortierung der Tabellen

Fast alle Tabellen bieten in eEvolution® die Möglichkeit, diese nach einer oder nach mehreren Spalten zu sortieren.

Eine einfache Sortierung lässt sich am Schnellsten über einen Klick auf die Spaltenübersicht realisieren. Klicken Sie auf Spaltenüberschrift um den Inhalt entweder auf- oder absteigend zu sortieren. Das kleine Dreieck am Anfang einer sortierten Spalten gibt darüber Aufschluss, ob eine Spalte aktuell auf- oder absteigend sortiert wurde.

C	•		Artikelgruppen -					
	Nr.	Art.Gr.	1 _▲ Art.Gr.Bez.	SNNr.	von			
	58	μ	µ-Testartikelgruppe	N				
	59	ABC	Abc-Test	N	1000			
	16	404	Arbeitstische	N	4040			
	62	HSL	Artikel für HSL & Sets	N	2000			
	61	INV	Artikelgruppe für Inventur	N	1000			

Abbildung 1: Einfache Sortierung

Eine Tabelle lässt sich auch nach mehreren Spalten sortieren, dazu halten Sie die "Strg-Taste" gedrückt und klicken auf die gewünschten Spaltenüberschriften, nach denen sortiert werden soll. Eine kleine Zahl am Anfang der Spalte zeigt an, in welcher Reihenfolge die Spalten sortiert worden sind, z.B. zuerst nach Art.Gr. (1) und dann nach Art.Gr.Bez (2).

3	2		Artikelgruppen - A						
	Nr.	1 ∡ Art.Gr.	2 _▲ Art.Gr.Bez.	SNNr.	٧				
	58	μ	µ-Testartikelgruppe	N					
	1	101	Speiseeisvitrinen	J	10				
	2	102	Tischkühlvitrinen	J	10				
	3	103	Frischwarenvitrinen	J	10				
	4	104	Mehrzweckvitrinen	J	10				
	5	105	Kuchenvitrinen	J	10				

Abbildung 2: Mehrfache Sortierung

Mit einem Rechtsklick können Sie weiterhin ein Kontextmenü öffnen, welches Ihnen folgende Möglichkeiten anbietet:

- Von A bis Z sortieren
- Von Z bis A sortieren
- Benutzerdefiniertes Sortieren
- Sortierung zurücksetzen
- Spaltensichtbarkeit

Der Menüpunkt "Benutzerdefiniertes Sortieren" öffnet eine neue Bildschirmmaske, mit der der Benutzer eine oder mehrere Sortierkriterien vorgeben kann. Diese Ansicht bietet letztlich dieselbe Funktionalität wie der Klick auf die Spaltenüberschrift, jedoch muss man nicht extra STRG halten, um eine Mehrfachsortierung zu realisieren.

In allen Fällen werden die Änderungen an der Sortierung für den Benutzer gespeichert, so dass diese Sortierung beim nächsten Öffnen einer Tabelle automatisch wieder verwendet wird.

	Sortieroptio	nen
	Spalte	Reihenfolge
•	Art.Gr.	Aufsteigend
		Ok Abbrechen

Abbildung 3: Sortieroptionen

Soll eine Sortierung aufgehoben werden, so kann das entweder über den Bildschirm "Sortieroptionen" erfolgen oder direkt über den Menüpunkt "Sortierung aufheben" im Kontextmenü.

Der Menüpunkt "Spaltensichtbarkeiten" öffnet einen neuen Bildschirm, mit dem sich Spalten einer Tabelle aus - und wieder einblenden lassen.

Hinweis:

Dieser Menüpunkt steht nicht in allen Tabellen zur Verfügung.

0	Spaltensichtbarkeit anpassen X
-Spaltensichtbarkeit	
sichtbare Spalten	unsichtbare Spalten
Nr. Art.Gr. Bez. SNNr. von Nr. bis Nr. Rabatt	
Standard wiederherstell	en OK Abbrechen

Abbildung 4: Spaltensichtbarkeit anpassen

Die Änderungen an der Spaltensichtbarkeit werden ebenfalls pro Benutzer gespeichert und beim nächsten Öffnen einer Tabelle automatisch geladen.

3.4 F2-Customizing vereinfachen und erweitern

Bereits seit vielen Jahren gibt es in eEvolution die Möglichkeit viele vorhandene F2- bzw. F3-Suchen an die eigenen Bedürfnisse anzupassen. Diese Anpassungen werden über den F2-/F3-Customizer vorgenommen und bieten die Möglichkeit vorhandene Spalten auszublenden, umzubenennen oder neue Spalten einzufügen. Mit der Veröffentlichtung von eEvolution 9.0 erstrahlt der F2-/F3-Customizer in neuem Glanz mit einer neuen, übersichtlicheren Bildschirmmaske und zusätzlichen Funktionen für das einfachere Anpassen einer vorhandenen F2- oder F3-Suche. Der überarbeitete F2-/F3-Customizer kann wie bisher im Bildschirm "Administration" über die Button "F2-Boxen" bzw. "Suchauswahl" aufgerufen werden, zusätzlich lässt sich die Funktion jetzt ebenfalls über die Tastenkombination "STRG + SHIFT + C" direkt in einer F2- bzw. F3-Suche aufrufen.

0						Customi	izer F2 [Administratoransicht]
🖹 🔀 🛃	9 19 =						
🙆 Tabe	llen Joins	Bedingungen	SQL-Sta	atement F	2-Suche		
🕂 Einfügen		💾 Speichern	Aktua	lle Ånden inger	nickažnaja m	achen	Support
🗙 Löschen				ile Antocrangei			
🗙 Markierte R	eihen löschen	Beenden	-) Aur Ui	rsprungszustar	id der Suche zi	urucksetzen	S import
Reih	en	Update Datenbank	c	Ände	erungen		Export
The	Tablella	Casha	0.4.0.1	Calabadaaa	A	Catlana	Casting and the off the
Inter		Sparte	SUDSelects	Sichtbarkeit	Aggregation	Sonierung	Sortierungsreinentoige
Kod Nr	KUNDE	KDNR1				absteigend	
Name1	KUNDE	NAME1				absteigend	3
Name2	KUNDE	NAME2				absteigend	4
Name3	KUNDE	NAME3				absteigend	5
Name4	KUNDE	NAME4				absteigend	6
Land/Reg.	@TRIM(KUND	E LAND)				absteigend	7
PLZ	@TRIM(KUND)E PLZ)				absteigend	8
Ort	KUNDE	ORT		Image: A start of the start		absteigend	9
	@UPPER(KUI	NDE NAME1)				absteigend	10
Status des SQL-Statementist Das Statement ist konekt							

Abbildung 5: F2-/F3-Customizer

Die Maske für die Anpassung der F2- und F3-Suchen wurde grundlegend überarbeitet und ist grob in fünf verschiedene Bereiche unterteilt:

- Im Bereich "Tabellen" können Sie die Defintion der Suche überarbeiten und vorhandene Spalten aus- oder ggf. wieder einblenden, neue Spalten hinzufügen und die Reihenfolge, in der die Spalten angezeigt werden sollen, verändern.
 Zu den neuen Funktionen in diesem Bereich gehört einmal die Möglichkeit vorhandene, angepasste F2- oder F3-Suchen zu exportieren und anschließend für andere Benutzer oder auf anderen Datenbanken wieder zu importieren, die Anzeige aller durch den Administrator vorgenommener Änderungen und die Funktionen "Rückgängig" für Benutzer bzw. "Auf Ursprungszustand der Suche zurücksetzen" für Administratoren.
- Im Bereich "JOIN" können Sie sich die Tabelle und alle dazugehörigen JOIN-Bedingungen anschauen.
- Im Bereich "Bedingungen" können Sie die vorhandenen Bedingungen sichten, aber auch neue Bedingungen hinzufügen.
- Im Bereich "SQL-Statement" können Sie sich das aktuelle SQL-Statement anschauen, welches automatisch an die auf den Reitern "Tabellen" und "Bedingungen" durchgeführten Änderungen, angepasst wird. So können Sie das SQL-Statement bei Bedarf z.B. auch kopieren und direkt im SQL-Managementstudio ausführen.
- Im Bereich "F2-Suche" können Sie die F2-Suche ausführen, um die Anzeige im Programm zu überprüfen und ggf. auf Fehler im SQL-Statement hingewiesen zu werden.

Sie können in dieser Maske die aus anderen Modulen gewohnten Vorzüge des Ribbons nutzen und sich in der Schnellstartleiste die wichtigsten Funktionen hinterlegen. Eine weitere Neuerung im Vergleich zum alten F2-/F3-Customizer ist der Wechsel zwischen Administrator - und Benutzeransicht über das Applikationmenü, so dass auch die dem Administrator vorbehaltenen Funktionen ohne einen Neustart des F2-/F3-Customizers vorgenommen werden können. Der Administrator hat weiterhin die Möglichkeit über "Benutzerwechsel" alle Benutzer festzulegen, für die die vorgenommenen Änderungen an einer F2- oder F3-Suche gültig sein sollen.

3.5 Erweiterung der Lagergeometrie - Möglichkeit jedem Lagerplatz Vorgabewerte zuzuordnen

Mit eEvolution 9.0 ist es möglich jedem Lagerplatz Vorgabewerte zuzuordnen. Der dazugehörige Bildschirm "Lagergeometrie - Attribute/Attributparameter Ansicht" kann wie folgt aufgerufen werden:

Um zu der Lagergeometrie- Attribute-/Parameter Ansicht zu gelangen, gehen Sie in die "Verwaltung", wählen den Punkt "Lager"(1) aus und dort "Lagergeometrie"(2). Danach markieren Sie ihre gewünschte Lagergeometrie (3) und klicken auf (4).

0		Verwaltung	
Verwaltung		Verwalten Sie Ihre Läger	
Artikel Einkauf		Lagerbezeichnungen Verwalten Sie Ihre Läger. 2	Lagergrı Erstellen S Sie Ihre Lä beispielsw Bestellklau
Finanzen & Zahlungs IMEX Interessenten Intrastat Kunden Lager	verkehr	Lagergeometrie Legen Sie Geometriedaten der unterschiedlichen Läger fest.	Lagerbu, Verwalten Lagerbuch konfigurie Lagerbuch Ermittlung Artikelkon
Lieferanten 🥝		Lagergeometrie - Achtung: Querprüfung der	Versionsstände ist deaktiviert!
Lieferung & Ver Da Mitarbeiter Produktion	tei Datensätze		Suchbegriff:
Projekte Svstem		Be	zeichnung
Texte & Dokum Verkauf Webshop Workflow	SerEbene Call 61944 3 GEO1 Testgeometrie		

Abbildung 6: Lagergeometrie Aufruf

	Lagerg	geometrie - Attribute/Attributparameter					
Import Lagergeometrie 20140522052403	Aktiv	Attribut		Aktiv	Parameter	۷	Vert
🖂 Gang 1		Lagerplatz Test		¥	Breite	2,5	
·····- Haus 1		Volumen - Fassungsvermögen		4	Höhe	3,5	
<mark>□</mark> Reihe 1		Gefahrgutkennzeichen		1	Länge	4,5	
		Lagerplatzabmessungen					
Fach 1		Volumen					
Fach 2		Volumen - Inhalt in Liter					
Fach 3							
Fach 4							
Fach 5							
⊕ Ebene 2							
····⊕ Ebene 3							
Ebene 4							
<u>∓</u> Reihe 2							
Reihe 3							
Reihe 4							
⊕ Reihe 5							
Reihe 6							
Haus 2							
			<u> </u>				
	+ ×		+	×			
					Änderung	gen speichem	Beenden

Abbildung 7: Lagergeometrie - Attribute/Attributparameter

Auf der linken Seite befindet sich die Lagergeometrie (bekannt aus anderen Dialogen). Wählt man einen Knoten aus, so werden in der mittleren Tabelle die Attribute angezeigt. Dabei werden die bereits einem Lagergeometrieknoten zugeordnete Attribute mit Häkchen abgebildet. Attribut-Zeilen ohne Häkchen sind im Endeffekt Attribute, die bei einem/mehreren Knoten aktiv sind.

Mit dem grünen Kreuz [+] kann man neue Attribute einfügen und mit dem roten [x] ausgewählte Attribute entfernen.

Hinweis:

Das Entfernen eines Attributs ist nicht gleich dem Löschen aus der Datenbank. Ist das Attribut einem anderen Knoten zugewiesen, so wird dieses nur als inaktiv angezeigt, wenn man die Änderungen abspeichert. Ist das Attribut nur einem Knoten zugewiesen und wird gelöscht, so steht es keinem anderen mehr zur Verfügung und muss ggf. neu angelegt werden.

Wird ein Attribut ausgewählt, so werden in der rechten Tabelle die Attributparameter angezeigt. Das Abbilden der aktiven/gesetzten Attributwerte ist analog der Attribute (Häkchen) realisiert. Auch das Einfügen/Entfernen ist hier analog zu den Attributen. Das Editieren ist durch das einfache Reinklicken in die Zellen der Tabellen realisiert worden. Dabei wird die Zeile als editiert markiert. Durch das Editieren wird ein inaktives Element (Attribut/Attributparameter) automatisch aktiv, genauso bei neuen Einträgen.

Durch den Klick auf "Änderungen speichern" werden alle Änderungen in die Datenbank übertragen.

Beispiel:

Lagerplatz Gang 1, Haus 1, Reihe 1, Ebene 1, Fach 1 kann ein maximales Gewicht von 300kg fassen.

Das Merkmal "max. Gewicht" ist dem Lagerplatz zugeordnet, jetzt soll diesem Merkmal für diesen Lagerplatz der Vorgabewert "300kg" zugeordnet werden, um damit die Aussage treffen zu können: Dieser Lagerplatz kann ein max. Gewicht von 300kg fassen.

3.6 Button Felder leeren

Anstatt "Löschen" zum entfernen aller Sucheinschränkungen in den jeweiligen Feldern, heißt der Button jetzt "Felder leeren".

3.7 Bildschirm zur Pflege der Lagerbelegung

Der neue Bildschirm "Lagerbelegung" bietet die Möglichkeit die aktuelle Belegung von Artikel-Lagerplatzkombinationen in einem Lager auf einen Blick zu erkennen.

0		Lagerbelegung				- 🗆 🗙
Filter						
Art.Nr.:	🗌 Nur aktive Artikel	Belegung existiert: 🔿 Ja	⊖ Nein 💿 Alle			
Art Bez.:		Mit Bestand: O Ja	ONein ⊛Alle	•		
					Eilter lässban	Cushard
Lageipiatz.					Filler löschen	sucrien
—Lagerbelegung						Zeilen: 180f
Lagerplatz	Art.Nr.	Art.Bez.		Bestanci 🗸	Belegung	L0000
Gang 1*Haus 1*Reihe 1*Ebene 1*Fach 1	9100097	Druckerhandbuch		25		
Gang 1*Haus 1*Reihe 1*Ebene 1*Fach 1 1	011	Nacherfassung Inventur Nr. 2		3		
Gang 1*Haus 1*Reihe 1*Ebene 1*Fach 1 9	0090384	Inventur Lagergeometrie		100		
Gang 1*Haus 1*Reihe 1*Ebene 1*Fach 2 1	011	Nacherfassung Inventur Nr. 2		150		
Gang 1*Haus 1*Reihe 1*Ebene 1*Fach 2 S	090376	Inventurartikel Nr. 5		25		
Gang 1*Haus 1*Reihe 1*Ebene 1*Fach 3 1	010003	Speiseeisvitrine Isetta 12 RS td			\checkmark	
Gang 1*Haus 1*Reihe 1*Ebene 1*Fach 4 1	020005-GELB-GROSS	Kühlvitrine Shopping 200			\checkmark	
Gang 1*Haus 1*Reihe 1*Ebene 1*Fach 5						
Gang 1*Haus 1*Reihe 1*Ebene 2*Fach 1						
Gang 1*Haus 1*Reihe 1*Ebene 2*Fach 2						
Gang 1*Haus 1*Reihe 1*Ebene 2*Fach 3						
Gang 1*Haus 1*Reihe 1*Ebene 2*Fach 4						
Gang 1*Haus 1*Reihe 1*Ebene 2*Fach 5						_
📉 Neu Belegung löschen						
					OK	Beenden

Abbildung 8: Bildschirm für die Pflege der Lagerbelegung

Dieser Bildschirm wird später dazu dienen eine Lagerplatzreservierung für Artikel festzulegen, so dass man im voraus festlegen kann, welche Lagerplätze von einem Artikel belegt werden dürfen. In der aktuellen Version kann bereits eine Platzreservierung in diesem Bildschirm vorgenommen werden, jedoch hat diese Lagerplatzreservierung noch keine Auswirkung im Standard.

Sie erreichen diesen Dialog über den Button **"Lagerbelegung"** im Bildschirm **"Editieren des Lagerorts"**, wenn es sich um einen Lagerort mit einer Lagergeometrie handelt.

Hinweis:

Unter Oracle steht diese Funktion noch nicht zur Verfügung.

In der Feldgruppe **"Filter"** können Sie auf der linken Seite die Suchkriterien für den Artikel und Lagerplatz eintragen, während Sie auf der rechten Seite die Suchkriterien für die Lagerplatzbelegung angeben können. Nach dem Durchführen der Suche werden in der unteren Tabelle alle Lagerplätze angezeigt, die den Suchkriterien entsprechen. Ein Lagerplatz kann in diesem Zusammenhang den folgenden Status haben:

- Frei (= keine Belegung und keinen Bestand)
- Belegt (= Belegung für einen Artikel existiert, allerdings noch ohne physikalischen Bestand)
- Bestand auf Platz (= Hat zwar keine Belegung auf dem Platz, allerdings physikalischen Bestand)
- Belegt mit Bestand (= Platz hat eine Belegung und auch einen physikalischen Bestand)

Reservieren Sie einen Lagerplatz für einen Artikel, indem Sie den Haken in der Spalte "**Belegung**" aktivieren. Eine Systemeinstellung steuert in diesem Zusammenhang, wie viele Artikel auf einem Lagerplatz belegt werden dürfen, im Moment sieht diese Einstellung vor, dass ein Lagerplatz nur mit einem Artikel belegt werden darf.

Das kann aber natürlich individuell angepasst werden, die Einstellung ist im Moment noch versteckt und trägt den Namen "GlobalMaxAnzahlArtikelProLPBelegung".

3.8 Erweiterung der Tabelle ABSCHLAGRECH um Index

Die Tabelle "ABSCHLAGRECH", in der die fixen und variablen Abschlagsrechnungen gespeichert werden, wurde um eine Reihe von neuen Indizes erweitert.

3.9 Optimierung Standard-Style

Der neue eEvolution Standard-Style orientiert am neuen Microsoft Office Style:

📭 👻 👻 Auftrag - [QSMAINDEV, M1] - eEvolution - Achtung: Querprüfung der Versionsstände ist deak	tiviert! – 🗆 🗙
3 Auftrag Bearbeiten Details Aktion Auswertung Toolbar 1 Programme ?	
Neu Suchen Drucken X.Lüschen Victext Postionen Wini Kosten- Degezie an Zuletzt Quicklinks Neu Suchen Drucken Machtes Postionen Wini Kosten- Degezie an Zuletzt Quicklinks	
Angebot/Auftrag/Gutschrift Aktionen Details Logistik Link	
- Typ, At, Auftragskopf	
Angebot Auftr:Nr.: 13463 Erfassdatum: RENr.: Excl.:	EUR
Auftrag Knd.Nr.: 🖗 🏭 😮 Datum letzte And.: LSNr.: Incl.:	EUR
Gutschrift Name 1: Auftragsart: Sofortauftrag	*
Storgo Proj.Bez.:	▼
Kundendriten Destingungen Liefenmecheft Bechnungespechtift Liefen	1
Tarucargen kozniten Teoniôniden Gesegischint Teonionidagischint Tiprone	
Auftr.Nr.: 13463 Pos.: 0 DB: 0.00 DB in %. 0 Wa RENr.: Mg/St: R 0 Cost Wa Komm/Nr.: V V Z7.04.2015 Sprache: default V Cross-Seling	renwert Pfandwert Währ.: EUR * 0.00 0.00 Exd: 0.00 0.00 0.00 Ind: 0.00
Pos Nr. Kopf At Nr. LG Art Bez.1 Art Bez.2 At Bez.3 At Bez.4 Knd At Nr. Knd At Bez.1 Knd At Bez.2 Knd At Bez.3 Knd At Bez.4 Knd At Bez.	WGruppe AGruppe Best.Mg. Akt.Lief.Mg. Bish.Lief.Mg. A
	•
	P
🔸 🥶 🖾 🕼 🕼 🖓 🎼 🖊 🦉 🎋 🖉 🕮 🕮 🕮 🎆 🎆 🕮 😫 Neu Erfügen Löschen Kopieren Kalkulat. Euriktionen	Abbrechen
	< <u>Q</u> K <u>A</u> bbrechen >
eEvolution GmbH & Co. KG	NUM

Abbildung 9: Standard-Style

3.10 Option für das Andrucken des Firmenlogos in die Mandanteneinstellungen einbauen

In den Mandanteneinstellungen auf dem Reiter Logo wurde eine neue Einstellung eingebaut.

Es ist nun möglich durch die Aktivierung der Checkbox "Firmenlogo andrucken" für einen Mandanten festzulegen, ob beim Ausdruck das hinterlegte Firmenlogo mit angedruckt wird.

0		Mandant 1 -	Achtung: Querprü	ifung der \	/ersions	stände ist	deaktiviert!		x
Stammdaten	Bankdaten	SEPA-Information	Steuerinformation	Diverses	Logos				
-Firmenlogos	;								
	Bild	Löschen	Bild	Lös	chen		Bild	Löschen	
-Druckoptior	1								
Kopf-/u	ind Fußzeile a	ndrucken							
L Firmenlo	go andrucker	<u>]</u>							
							01/	Alterates	Ühannahman
							<u>0</u> K	Abbrechen	Ubemehmen

Abbildung 10: Die Registerkarte Logo wurde um eine Einstellung ergänzt

Bei aktivierter Einstellung ist im Druckdialog automatisch die Checkbox Firmenlogo andrucken aktiviert. Der Benutzer hat in dem Druckdialog weiterhin die Möglichkeit die Checkbox zu deaktivieren oder zu aktivieren.

3.11 HTML Editor (konfigurieren)

Der HTML-Editor wurde um weitere häufig verwendete Schriftarten erweiter. In der Installation/Administration wurde eine Konfigurationsmöglichkeit für den HTML-Editor geschaffen, wo verschiedene Einstellungen pro Benutzer konfiguriert werden können, wie z.B.

- Verfügbare Schriftarten
- Verfügbare Schriftfarben

	0						Systen	n Konfigu	ration								
											ht	ml			<i>»</i>	Sucheinst	ellunge
	Fibu-Überga	be Telein	o TAPI K	ommissionieru	ng Kommi	ssionierung	-Benutzer	Logistik	Versand	Versand-B	enutzer	Inventur	Protokol	l eBu	siness N	IDE D	B-Abgl
	Statusinfo	Preisliste	Transfermanage	r Projektabr	echnung /	App Server	Disposition	Imex	Intrastat	Provision	Rechnu	ngsbuch	Suche	DMS	Installation	n ABizl	Ser
	Datenbank	KuLiMi	KuLiMi-Benutze	er Artikel	Artikel-Benu	itzer Ang	gauf Anga	uf-Benutze	er Einkau	f Einkauf	f-Benutzer	Produk	ction Pro	oduktion	-Benutzer	E-Mail	Rep
	Datenbank	1 Datenba	ank2 Datenbar	nk3 Datenba	ink4 Dater	ibank-Benu	tzer										
			HTML-	Editor konfig	urieren						×	veiter	te Systeme	instellur	igen		
ML-Editor-Konfiguration Schriftarten: jency FB baroni		Erlaut Ah	ote Schriftarten: caroni			Erlaubte	Schrifteigen	schaften:				Falls I Finan das M Gesp	beim Modu izbuchhaltu Modul nicht ente Artike	Istart ke ung aufg starten. I in Reto maktion	ine Verbind jebaut werd oure und en erlauben	lung zur len kann	
dhabi ALGERIAN		Ba	uhau/ 93			+	-		5 🖃	+	-	Meldu Svste	ung über ni mstart für a	icht insta alle Beni	allierte Modu utzer unterd	' ule beim rücken	
ndalus												A. 4-					
igsana New igsanaUPC naraijita		>										ximal	e Spaltenb	abellens reite (in	paitenbreite Pixel):	250 -	-
abic Typesetting rial		<										istellu nutze	ingen der 9 ir zurücksei	Spaltenb tzen:	reiten für de	en	
rial Black ial Narrow												e Ben	nutzer		✓ Zurü	icksetzen	ı
rial Rounded MT Bo rial Unicode MS askerville Old Face atang	old											Einga aktivi	abe von for eren HTM	matierte <mark>L-Editor</mark>	n Texten (H konfiguriere	HTML) en	
atangChe auhau/ 93 ell MT erlin Sons FB												Beim neuer umbu Lager berec	Ändern vo n Lagerplat ichen, sono iplatz direkt	n Lagen tz anleg dem der t änderr en.	platzkoordin en und den n vorhander n. Muss in d	naten keir Bestand nen en Modul	hen Ien
······	¥								Speiche	m) B	eenden	Beim anleg	Ändern vo jen und dei orhandene	n Charg n Bestar Charce	en keine ne nd umbuche direkt ände	eue Charg en, sonde en Muss	je im

Abbildung 11: HTML Editor Konfiguration

Desweiteren wurde die HTML-Komponente in eEvolution ausgetauscht:

Der eEvolution HTML-Editor wurde durch einen neuen und verbesserten HTML-Editor ersetzt. Dieser bietet eine Reihe von neuen Features, unter anderem:

- Importieren von Text-Dateien
- Exportieren von Text-Dateien
- Kopieren aus MS Word
- Große Auswahl von Schriftarten und Größen
- Mehr Formatierungsmöglichkeiten
- Definition von eigenen CSS-Style

Vorschau/(Designer) Modus

HTML-Modus

🗋 🚰 🛃 Aharoni 👻 15pt	t 👻 🖁 🖺	BIU	o 🖍 (o 🗋 🚰 🔒	Aharoni	▼	15pt	- X	h 🖺	B /	U	U	<u>ה</u> ע
No Heading 🛛 🚽 👫 🤱 📜 🖸	II Ω — II II	E ≣ ≣	<pre></pre>	No Heading	- 🖉 🛔	臭 📜	•	Ω —	j⊟ E	Eł		¢.	•
Hallo	alu	+:	•	<h4>Hallo< <img p="" sn<=""/> %20src=" =' <blockquote< p=""> <blockquote< p=""></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></blockquote<></h4>	n4> ;="http://www.pri "="" /> e style="margin-i e style="margin-i e style="margin-i e style="margin-i e style="margin-i	esseportal right Opx" right Opx" right Opx" right Opx" right Opx"	.de/bild/7 dir="ltr"> dir="ltr"> dir="ltr"> dir="ltr"> dir="ltr">	4757-la	ogo-eevolu	tion-gm	bh.jpg%	20/%	3E%3C
	Jlu	LI	0	 	style="margin-i style="margin-i style="margin-i style="margin-i style="margin-i style="margin-i > tyle="font-size: 1 o; <span (<br="" style="fo</th><th>right: Opx">right: Opx" (right: Opx" (right: Opx" (right: Opx" (right: Opx" (Spt">&nbs ont-size: 10 color:	dir="ltr"> dir="ltr"> dir="ltr"> dir="ltr"> dir="ltr"> dir="ltr"> sp; &nb:</span 	style="fc sp; <spa< td=""><td>ont-size: 31 in style="fo</td><td>)pt">&nt nt-size:</td><td>osp;<sp 10pt">8</sp </td><td>an styl nbsp;</td><td>le="font <span :<="" td=""></td></spa<>	ont-size: 31 in style="fo)pt">&nt nt-size:	osp; <sp 10pt">8</sp 	an styl nbsp;	le="font <span :<="" td="">	
		LI	0	 	style="margin-i style="margin-i style="margin-i style="margin-i style="margin-i style="margin-i style="margin-i >> tyle="font-size: 1 p; <span fc<="" style="fc
p;<th>right: Opx" right: Opx" right: Opx" right: Opx" right: Opx" right: Opx" right: Opx" of to the topx right: Opx" of topx right: Opx" solor:</th><th>dir="ltr"> dir="ltr"> dir="ltr"> dir="ltr"> dir="ltr"> dir="ltr"> sp;&nbs</span </th><td>style="fc sp:<spa< td=""><td>ont-size: 31 in style="fo</td><td>)pt">&nt nt-size:</td><td>osp;<sp 10pt">&</sp </td><td>an styl nbsp;</td><td>le="font <span s<="" td=""></td></spa<></td>	right: Opx" right: Opx" right: Opx" right: Opx" right: Opx" right: Opx" right: Opx" of to the topx right: Opx" of topx right: Opx" solor:	dir="ltr"> dir="ltr"> dir="ltr"> dir="ltr"> dir="ltr"> dir="ltr"> sp; &nbs</span 	style="fc sp: <spa< td=""><td>ont-size: 31 in style="fo</td><td>)pt">&nt nt-size:</td><td>osp;<sp 10pt">&</sp </td><td>an styl nbsp;</td><td>le="font <span s<="" td=""></td></spa<>	ont-size: 31 in style="fo)pt">&nt nt-size:	osp; <sp 10pt">&</sp 	an styl nbsp;	le="font <span s<="" td="">

3.12 Service Pack 4 für List & Label 19

Da es unter bestimmten Hardware-Konstellationen beim Drucken über den Applikationsserver mit List & Label 19 zu einem Problem in Form einer SEH-Exception kommen kann, wird mit eEvolution 9.0 das Service Pack 4 von List & Label ausgeliefert, was dieses Verhalten behebt.

3.13 Ländercodes in eEvolution aktualisieren

In eEvolution können die aktuellen Ländercodes über das Skript "ADD_ISO_LANDCODE.wts" mit der Funktion "Skript einlesen" in der Installation/Administration jederzeit aktualisiert werden. Die Funktion von diesem Skript wurde im Rahmen von 9.0 noch einmal überarbeitet.

So kann der Benutzer zukünftig selbst entscheiden, ob er neben dem Hinzufügen der fehlenden Ländercodes auch die Aktualisierung der bestehenden Ländercodes wünscht.

3.14 Der automatische E-Mailversand für Belege in eEvolution

Neben der Möglichkeit Belege an einen Drucker zu senden, auf Bildschirm zu drucken oder als Datei auszugeben bietet eEvolution auch die Möglichkeit automatisch eine E-Mail zu versenden, welche den erzeugten Beleg als PDF-Anhang enthält. Die Betreffzeile und der E-Mail-Inhalt wird dabei über ein Template befüllt, welches pro Beleg individuell konfiguriert werden kann und muss.

Wichtig:

Der automatische E-Mailversand hat nichts mit der Option "zusätzlich per E-Mail oder "Nur per E-Mail" im Bildschirm "Drucken" zu tun. Diese Optionen erzeugen automatisch eine leere E-Mail mit dem Beleg als Dateianhang im PDF-Format, der Empfänger, die Betreffzeile, der E-Mail-Inhalt und das Abschicken dieser E-Mail muss aber manuell durch den Benutzer erfolgen.

Der automatische E-Mailversand wird über die Exportmodule der ABiZi konfiguriert, welche immer aus einem Dokument, einem Modul und einer Konfiguration bestehen. Für den automatischen E-Mailversand wären die konkreten Exportmodule also z.B. als Dokument ein PDF-Report, als Modul der E-Mailexport und als Konfiguration werden die notwendigen E-Maileinstellungen hinterlegt. Die Exportmodule werden über die Export-Steuerung konfiguriert, welche über den Menüpunkt "Export- Steuerung" unter "System" in der Verwaltung zu erreichen ist.

4 Applikationsserver

4.1 Erweiterung der F2-Auswahl um zusätzliche Spalte

Die F2-Auswahl für die Druckerzuordnung im Bildschirm "Zuordnung Benutzer - Drucker - Auswertung" wurde um die Anzeige der laufenden Nummer des Druckers erweitert.

0	F2:	Drucker - Achtung: Querprüfung der Versionsstände ist deaktivie	rt! – = ×
	Lfd.Nr.	Druckerbezeichnung	Teeffer
	8	\\vmhost3\Toshiba eEvolution	Irener
	7	\\vmhost3\Toshiba Kopierer	
	9	\\vmhost3\Toshiba Kopierer sw	
	6	An OneNote 2010 senden	
	5	An OneNote 2013 senden	K Excel -
	4	Fax	
	3	Microsoft XPS Document Writer	01
	2	Snaglt 8	<u>U</u> K
	1	SwyxFax	Abbrechen
-			NUM .:

Abbildung 14: Zusätzliche Spalte in F2-Suche

4.2 Überarbeitung der Einschränkungen im Applikationsserver

Im Applikationsserver besteht die Möglichkeit einzuschränken, dass nur die Aufträge bestimmter Benutzer ausgeführt werden. Diese Einstellung versteckt sich im Bildschirm "Zuordnung Benutzer - Drucker - Auswertung" im unterem Bereich "Definitionen".

Bisher musste man in diesem Fall immer alle Applikationsserver mit korrekten Einschränkungen versehen, damit die Aufträge nicht von einem Applikationsserver mit allen Rechten ausgeführt werden.

Daher wurde diese Funktion im Applikationsserver erweitert, so dass zukünftig ein Applikationsserver mit allen Rechten alle Aufträge ignoriert, die einem anderen Applikationsserver speziell zugeordnet sind. Ein Applikationsserver ohne Einschränkungen verarbeitet zukünftig daher nur noch die Aufträge, denen kein anderer Applikationsserver explizit zugeordnet wurde.

5 Artikelverwaltung

5.1 Die Verknüpfung eines Artikels zu einer Variante auflösen

Bisher konnte man die Verknüpfung von einem Artikel zu einer Variante nicht mehr nachträglich ohne Probleme auflösen. Mit dem SP4 für die 8.1 wird nun aber auf dem Reiter "Varianten" diese Funktionalität durch die neue Schaltfläche "Löschen" bereitgestellt.

Bilder	Bilder Einstellungen		nstellungen 2	<u>Preise</u>	Preisdetails	Div <u>e</u> rses	HSL Intrastat
<u>V</u> ariar	nten eB	usiness Na	ssifikation	Konto Sp	ra <u>c</u> he Tex	de Service	•
Filter	r:	Ŧ		-	-		· · · ·
Ak	tualisieren	Treff	er Lá	öschen			
	Variante	Art.Nr.	VKPreis 1	VKPreis 2	VKPreis 3	VKPreis 4	GTIN (EAN)
	Rot	9090411;1	0,00	0,00	0,00	0,00	4004703010744
	Grün	9090411;2	0,00	0,00	0,00	0,00	4004703010744

Abbildung 15: Auflösen einer Variantenverknüpfung

Soll ein Artikel nicht mehr als Variante zu dem Artikel X geführt werden, dann muss genau dieser Variantenartikel zukünftig nur auf dem Reiter "Variante" markiert werden und die Verknüpfung mit einem Klick auf die Schaltfläche "Löschen" aufgelöst werden. Sie erhalten im Anschluss eine kurze Mittteilung, dass die Variantenverknüpfung erfolgreich ausgelöst wurde.

In diesem Zusammenang ist natürlich auch eine Mehrfachselektion auf dem Reiter "Varianten" möglich, so dass die Verknüpfung von mehreren Variantenartikeln auf einmal aufgelöst werden kann.

Wichtig:

Es wird nur die Verknüpfung zwischen dem Artikel und den Varianten aufgelöst, der Artikel selbst bleibt selbstverständlich in den Artikelstammdaten erhalten.

Beispiel:

Für Artikel X werden die folgenden Varianten angelegt:

- Artikel X Rot
- Artikel X Blau
- Artikel X Gelb
- Artikel X Schwarz

Die Variante "Artikel X - Schwarz" soll nicht mehr als Variante geführt werden. Es wird daher ein beliebiger zugehöriger Variantenartikel, wie z.B. Artikel X - Blau, geladen. Im Anschluss wird der Reiter "Varianten" geöffnet und der Artikel X - Schwarz markiert und mit einem Klick auf "Löschen" wird diese Artikelvariante entfernt. Im Anschluss daran werden nur noch die Artikel X - Rot, Artikel X - Blau und Artikel X - Gelb als Varianten geführt, der Artikel X - Schwarz ist weiterhin als eigener Artikel vorhanden, wird aber nicht mehr als Variante geführt.

5.2 Erweiterung der Tabelle Merkmalsstamm

Die Tabelle "Merkmalsstamm" für die Klassifikation und Lagergeometrie wurde um die Spalte "EC Ja" erweitert. Es handelt sich dabei um eine Checkbox, welche steuert, ob ein Merkmal im Webshop als Filter zur Verfügung steht, da nicht jedes Merkmal auch für die Verwendung als Filter geeignet ist. Ist die Checkbox aktiviert, so steht das Merkmal im Webshop als Filter zur Verfügung. Da die meisten Merkmale als Filter geeignet sind, wird diese Checkbox beim Update auf die aktuelle Version für alle Merkmale aktiviert und auch bei der Neuanlage automatisch aktiviert. Natürlich kann im Anschluss diese Option für die nicht als Filter geeigneten Merkmale deaktiviert werden.

Bei der Replikation in den Webshop werden zukünftig nur noch die Merkmale übertragen, für die die Option "EC Ja" aktiviert wurde. Es werden weiterhin die Merkmale automatisch entfernt, für welche die Option "EC Ja" aktiviert wurde.

C				Merkmalssta	mm - Produl	ktgruppe	n - Achtu	ıng: Querprüf	ung der Ve	rsionsständ	de ist deaktiv	viert!		—
4	<u>)</u>		X 🖻 🕈	🛪 🮼 🐔	😹 🝡 🎙	L	•	 Automatisch 	ie Spaltenbr	eite Su	uchbegriff:		#4	
[k	urzbez.	Bezeichnung	Beschreibung	Anmerkung	Symbol	Format	Masseinheit	ME-Code	Kategorie	Externe ID		EC_Ja	
[Testmerkmal											
			Eissorten											
П			Test123											
Ш			Test											
			Test											
Ľ														
														NUM

Abbildung 16: Erweiterung der Tabelle Merkmalsstamm um Option "EC Ja"

5.3 Integration einer Einstellung in die Systemkonfiguration zur Filterung der Artikelverbräuche

Im Modul Artikel gibt es zukünftig die Möglichkeit einzustellen, dass bei der Abfrage der Artikelverbräuche Fremdlager und Lager, die nicht als "in Bewertung" gekennzeichnet sind, nicht mitgezählt werden.

Hierzu gibt es in der Systemkonfiguration im Reiter Artikel nun zwei neue Checkboxen.

								System	Konfigu	ration										
													Bit	te Suchbe	griff eing	jeben	\mathbf{P}	Suc	heinstell	ungen
bu-Übergabe	e Telein	fo TAPI	Kom	missionien	ung Kor	nmissionien	ung-Beni	utzer	Logistik	Versand	Ve	ersand-B	enutzer	Inventur	Protok	oll eBu	siness	MDE	DB	Abgleic
atusinfo P	reisliste	Transferman	ager	Projektab	rechnung	AppServ	er Disp	position	Imex	Intrastat	Pr	ovision	Rechnun	gsbuch	Suche	DMS	Installa	tion	ABizl	Servi
atenbank	KuLiMi	KuLiMi-Ben	utzer	Artikel	Artikel-B	enutzer	Angauf	Angau	uf-Benutze	er Einkau	uf	Einkauf	f-Benutzer	Produk	tion F	roduktior	-Benutze	er E	-Mail	RepS
 Artikel Artik Erweiterte Ermöglic und Arti werden Artikelge 	Artikelz Artikelz Artikelz Artikelz Artikelz Artikelz Artikel unterschiedlich sein kann. Die Zuschlage und Artikel unterschiedlich sein kann. Die Zuschlage werden dann entsprechend auf das Artikelgewicht in der Artikelgewichtseinheit umgerechnet. Ermöglicht die automatische Nummemvergabe beim Kopieren von Artikeln mit alphanumerischer Artikelnumme Als hochzuzählende Zahl wird die letzte Zahl von dem bestehenden Wert herangezogen, die auf einem Buchstaben oder ein Sonderzeichen folgen.				— —Erwe ☑ —Artik	eiterte Eir Automati Reiterwe elbestelli Ermöglic Durch di	nstellung isches S echsel d ung ht die Pl iese Eins	gen Speichem eaktiviere flege der I	des Artikels n. Kostenart b ird beim Sp	s bei bei ei	i einem inem Artik	kel.	Erweiter Hier kan werden Artikels Sinnvolk phybest inkomm	te Einste in die Be mit der d angezeig e Spalter , resbest bearbeitu	ellungen- rechnung ler verfügl t wird. Bit n: , inkommi ung, komr	gsformel e bare Bes te mit lag ssion, nissionier	eingeg tand ei ger. ein t	eben nes geben.	_	
Emöglic Kopiere Als hocl bestehe Buchsta	Artikelgewichtseinheit umgerechnet. Emöglicht die automatische Nummernvergabe beim Kopieren von Artikeln mit alphanumerischer Artikelnum: Na hochzuzählende Zahl wird die letzte Zahl von dem bestehenden Wert herangezogen, die auf einem Buchstaben oder ein Sonderzeichen folgen. angswert der Nummerierung:						Artikels g nicht kor keine Ko Reiter Pr Ermöglic	geprüft, mmt eine ostenart reisdetai cht, unter	ob die Kos e Meldung hinterlegt. Is eine Ko r Artikelbe	stenart eing): "Für diese Bitte hinter stenart." stellung de	gege en A dege en El	eben ist. Artikel ist i en Sie un K-Preis är	Wenn noch nter dem ndem	Inhalt Ar 1 Bestel 2 In Bes 3 Warer	nzeige O Ivorschla tellung + neingang	ffene Bes ag + in Be Warenei	tellunger stellung ngang	n: + Ware	eneingar 1] 19]
Standardtr Artikelnum Aktiviert Wenn e	Anfangswert der Nummerierung:]	Erzeugu Ersteller wenn die oder der eMail-Ad	ng einer und der e Lieferz Artikel e dresse er	automatis Bearbeitu eit bzw. Li eingelager folgt unte	schen Infon er des Best iefermenge t wird. Der r KuLiMi/M	mati tellvo o.ä Einti litarb	on an de orschlags geände rag der oeiter.	en s, ert	-Automat Aut Bes Um And	tische Ar omatisch tellvorsc buchung lerunger	tikelbeste nes Erzeu hlägen na gen, manu n der Best	ellung gen von ach manu iellen Lai ellklause	uellen gerabg In	ang und			
Addenialistic i Der Valiahendninge. Addiviert eine spezielle Multiusersperre im Artikel- modul. Wenn ein Datensatz von einem Benutzer gerade bearbeitet wird, wird einem anderen Benutzer eine entsprechende Meldung ausgegeben. Der Datensatz kann trotzdem bearbeitet werden. Bei Artikelneuanlage automatisch eine GTIN (EAN) generieren. Geben Sie in das folgende Feld die Start-GTIN (EAN) (ohne Prüfziffer) ein. Die Prüfziffer wird bei der Nummernvergabe automatisch berechnet: 400470301195				n —Lag —Liefe] V	erbestellu Ermöglic Eintragu Standan hinterleg Lieferan eranten- Ermöglic Standan	ung cht in der ung eines dlieferan gt wird. E t eingetr cht, dass d-Liefera	r Lagerbes s Artikels a it im Feld I Existiert ke agen. der EK-P anten auto	stellung, da automatisch Lief.Nr. und in Standard reis beim W omatisch an	ass n h dei d Lief dliefe Vech ngep	nach der r f. Name erant, wir nsel des vasst wird	d kein I.	 Artikelve Für die / berücks Lag gek 	erbräuch Artikelver ichtigen: jer, die n ennzeic	vor der Er hlägen ar bräuche icht "in B hnet sind	zeugung nzeigen zusätzlich ewertung	von h				
Max. Läng	je der Artik	elnummer:	21				Verhalt Unterso StdLie Artikel-I	en des S chied zw eferanter EK-Preis	Systems b ischen n-EK-Preis	ei : und In	nmer	r fragen	~	✓ Kor	nsignatio	nslager				
															<u>о</u> к		Abbreche	en	0 <u>b</u> em	ehme

Abbildung 17: Systemeinstellungen Reiter Artikel

Die Standardeinstellung ist, dass beide Checkboxen aktiviert sind und alle Lager erfasst werden.

5.4 Lagerbestand neu auf Reiter Konto in der Artikelverwaltung

Zukünftig gibt es auf dem Reiter Konto in der Artikelverwaltung in der Tabelle eine neue Spalte mit dem Namen **"Lagerbestand neu"**. Hier wird im Anschluss an eine Lagerbuchung der aktuelle Lagerbestand von dem unter **"Lager nach"** oder **"Lager von"** eingetragenen Lager angezeigt, zusätzlich steht natürlich weiterhin die Anzeige des aktuellen Komplettbestand in der Spalte **"Bestand neu"** zur Verfügung.

Texte	Service												
Bilder	Einstellunge	en Einstellungen <u>2</u>	Preise	Preisdetails	Div <u>e</u> rses	HSL	Intrastat	<u>V</u> arianten	eBusiness	Klassifikation	<u>K</u> onto	Sprache	э
Verbrä	uche												
Anzeig	ge für die letzte	en 365 Tage											
	Anzahl	Lager nach	Lager von	Bestand n	eu Lagerb	estand ne	eu Bucł	n Art	Belegnr.	Vorgangsnr.	Vorg.	Detail	Ti
	10,00	D Hauptlager		1(0,00	10,0	0 Zugang (Gutschrift GS	6: 25259	G25259	1. Positi	on	19.0
•													►
	LJ:	-10,00	VJ:		0,00	VVJ:		0.00					
	-												
									<	<u>0</u> K	Abbre	chen	>

Abbildung 18: Die Spalte "Lagerbestand neu" wurde der Tabelle hinzugefügt

Hinweis:

Die neue Spalte **"Lagerbestand neu"** kann leider nicht nachträglich befüllt werden, so dass die Spalte bei Lagerbuchungen mit einer älteren eEvolution-Version leer bleibt.

6 Auftragsverwaltung

6.1 Automatisches Füllen des Mandats im Auftrag

Die Funktion für das automatische Ziehen von einem SEPA-Mandat wurde erweitert, so dass zukünftig bei der Zahlungsart SEPA auch dann automatisch ein SEPA-Mandat gezogen wird, wenn für die aktive Bankverbindung von einem Kunden nur exakt ein SEPA-Mandat hinterlegt ist.

In diesem Fall ist es daher nicht mehr zwingend notwendig ein Standard-Mandat für den Kunden festzulegen.

6.2 Bei Zahlmodi FIX können Abschlagsrechnungen nicht gesucht/gefunden werden

Die Suche wurde um die Möglichkeit erweitert, auch nach Abschlagsrechnungen (Zahlungsmodalität "Fix") zu suchen. Zuvor war es nicht möglich über den Suchdialog unter Eingabe einer Rechnungsnummer Abschlagsrechnungen zu finden. Nun werden auch diese Rechnungsnummern erkannt.

Existieren bereits mehrere Rechnungen werden in dem Dialog "Suchauswahl Aufträge" für jede Rechnung ein Eintrag angezeigt.

0				Suchauswahl Aufträge - Achtung: Querprüfung	der Version	nsstände ist de	aktiviert!							- 🗆 🗙
	Auf.Nr.	Erfassdatu	n Proj.Bez.	Knd.Name1	Knd.Nam	e2 Knd.Name	3 Knd.Nar	me4 Druck	Letzte Änderung	Brutto-Auftr	agssumme	e Netto-	AL -	
	1042	09.12.19	8 Belüftungsgitter gebrochen.	AKD GmbH	elefant			N-N-J	09.12.1998 10:57:00)	147,5	2		Troffer
	1043	05.01.19	8 APERTUM-ALDI GmbH & Co. KG-AUF3	ALDI GmbH & Co. KG				J-J-J	29.01.1998 12:22:00)	35058,4	0		Treffer
	1044	02.02.19	8 APERTUM-Breithaupt Metzgerei-AUF1	Breithaupt Metzgerei und Lebensmittel				J-J-J	26.02.1998 12:36:00)	42080,1	6		
	1045	02.03.19	8 APERTUM-Getränke-Center REWE-AUF1	Getränke-Center REWE Faßbier-Depot Weine +	- S			7-1-1	26.03.1998 12:48:00)	28122,7	2		
	1046	06.04.19	8 APERTUM-Wolfgruber A. u. JAUF1	Wolfgruber A. u. J. Bäckerei u. Lebensmittel				7-1-1	23.04.1998 13:27:00)	7858,5	6		
	1047	04.05.19	8 APERTUM-Althoff Fr. Bäckerei-AUF2	Althoff Fr. Bäckerei Lebensmittel				J-J-J	21.05.1998 13:45:52	2	10427,5	2		
	1048	08.06.19	8 APERTUM-EPA Lebensmittel Imp-AUF1	EPA Lebensmittel Import-Export GmbH				J-J-J	25.06.1998 14:06:15	5	20872,5	1		
	1049	05.07.19	9 APERTUM-Christ Bistro & Lebe-AUF1	Christ Bistro & Lebensm.				ე-ე-ე	23.07.1998 15:04:54	4	27999,6	5		
	1050	03.08.19	8 APERTUM-Eigenbrod OHG-AUF1	Eigenbrod OHG				7-1-1	28.08.1998 15:14:40)	9090,4	0		
	1051	07.09.19	8 APERTUM-Knopf Edwin Bäckerei-AUF1	Knopf Edwin Bäckerei (Neu) Lebensm.				7-1-1	24.09.1998 15:26:07	7	30111,2	0		
	1052	05.10.19	8 APERTUM-ALM Asiatische Leben-AUF2	ALM Asiatische Lebensmittel Pöschl Yong-Za				J-J-J	29.10.1998 15:39:20	6	18377,7	6		
	1053	02.11.19	8 APERTUM-GuBi Lebensmittel-Be-AUF1	GuBi Lebensmittel-Betriebe GmbH & Co. OHG				J-J-J	27.11.1998 15:49:38	3	27805,6	6		
-	1054	07.12.19	8 APERTUM-Konditorei Albrecht-AUF1	Konditorei Albrecht				J-T-J	21.12.1998 16:00:21	1	7664,3	9		
	1055	07.06.19	9 Installation des Produktes	PALATIN	Kultur- uni	i Ve		N-N-J	07.06.1999 14:47:36	6	118,4	0	~	
4													Þ	
				Positionen										
	Pos.Nr.	Art.Nr.	Art.Bez.1	Art.Bez.2	Best.Mg. /	Nkt. Lief.Mg.	Komm.Mg.	Bish.Lief.Mg.	Akt.Berech.Mg. Bi	ish.Berech.Mg	. T	Lief.KW		
	1	4010008	Eisvorratsschrank VSE 060 NL	Eisvorratsschrank VSE 060 NL, weiß, Umluft abscha	2,00	0,00	0,00	2,00	0,00	2,0	0 🗸	50.1998	1.	
	2	2010003	Salat- und Dessertbuffets Isola 2	Salat- und Dessertbuffet Isola 2, Holzverkleidung	2,00	0,00	0,00	2,00	0,00	2,0		50.1998	2.	
	3	5030018	Eissorten- u. Spezialitätenschild LMR beleuchtet	mit beleuchteten und auswechselbaren Schildem	2,00	0,00	0,00	2,00	0,00	2,0	0	50.1998		
	4	6020004	Mante 20	Mante 20 kleine Eismaschine	3,00	0,00	0,00	2,00	0,00	3,0	V V	50.1998	11.	
	5	6060014	Zulauftisch CNS Piano 120	Zulauftisch mit Spüle und Abfallöffnung CNS Piano	2,00	0,00	0,00	2,00	0,00	2,0	0 🗸	50.1998		
														K Excel -
4													►	<u>O</u> K
1														Abbrechen
													_	
													1	NUM

Abbildung 19: Jede Rechnung zu dem Auftrag wird als eigener Eintrag angezeigt

6.3 Neues Konzept für Gutschriften -Gutschriftsvorgangnummer und Gutschriftbelegnummer voneinander trennen

Mit der Veröffentlichung von eEvolution 9.0 hat sich das Konzept für die Erstellung und Fakturierung von Gutschriften grundlegend verändert. Das neue Konzept ermöglicht die lückenlose Gutschriftsnummernvergabe, da es zukünftig eine Nummer für den Beleg, die Gutschriftsbelegnummer, und eine Nummer für den Vorgang an sich, die Gutschriftsvorgangsnummer geben wird.

Bisher gab es in eEvolution einmal die GUTNR in der Tabelle AAGFAKT, die die tatsächliche Belegnummer der Gutschrift darstellte und zum Anderen die GUTNR in der Tabelle Gutschrift, bei der es sich eigentlich nur um eine Vorgangsnummer zur Erfassung von Gutschriftspositionen handelt. Dieser Umstand sorgte in der Vergangenheit häufig für Irritationen, da die GUTNR in der Tabelle GUTSCHRIFT diese Nummer für den später zu erstellenden Beleg reservierte und falls die Gutschrift nie fakturiert wurde, in der AAGFAKT genau diese Gutschriftsnummer nie für einen Beleg vergeben werden konnte.

Mit dem neuen Konzept werden die Belegnummer einer Gutschrift und die Vorgangsnummer einer Gutschrift voneinander getrennt und klar definiert:

• Die Belegnummer einer Gutschrift wird zukünftig als GUTNR oder Gutschriftsnummer bezeichnet und erst bei der Fakturierung einer Gutschrift erzeugt und in die AAGFAKT übernommen. Die (Rechnungs-) Archivsuche bietet analog zu Rechnungen die Möglichkeit nach fakturierten Gutschriften anhand ihrer Gutschriftsnummer (GUTNR) zu suchen. Die Vorgangsnummer einer Gutschrift wird zukünftig als GUTVORGANGNR oder Gutschriftsvorgangsnummer bezeichnet und wird automatisch bei der Anlage eines Vorgangs im Status "Gutschrift" vergeben. Ähnlich wie die Auftragsnummer beschreibt die Gutschriftsvorgangsnummer den Vorgang der Erfassung einer Gutschrift durch das Hinzufügen von Positionen bevor diese geliefert oder berechnet werden. In der Suche kann natürlich auch nach Gutschriftsvorgangsnummern gesucht werden, wie das auch bei Auftrags- und Angebotsnummern der Fall ist.

Im Unterschied zu der Auftragsnummer wird die Gutschriftsvorgangsnummer im Moment auf keinen Belegen ausgewiesen und wird automatisch fortlaufend von 1 an vergeben.

In der Maske für die Erfassung von Gutschriften ist daher das Feld "Vorgang", um die aktuelle Gutschriftsvorgangsnummer anzuzeigen hinzugekommen, während das Feld "Gut. Nr". zukünftig auf der rechten Seite, wie auch die Rechnungs- und Lieferscheinnummer, zu finden ist.

-Тур.	Art,		_				Auftragskopf				
	Angebot	Vorgang: 7		Erfassdatum:			-		Excl.:	EUR	
	Auftrag	Knd.Nr.:	😽 🕯	🕌 👔 Datum letzte /	Ănd.:		Gut.Nr.:		Incl.:	EUR	
	Gutschrift	Name <u>1</u> :					Auftragsart:	Sofortauftrag		Ŧ	
	Stomo	Proj.Bez.:				Call D	Projekte:			T	
Kup	dendaten Po	sitionen Bedingungen	Lieferanschrift	Rechnungsanschrift	Historie		Sachbearbeiter:	EEVOLUTION	🎎 eEvoluti	on	

Abbildung 20: Gutschriftsvorgangsnummer und Gutschriftsbelegnummer in der Auftragserfassungsmaske

Die Suche wurde um das Feld "Gut.Nr./Vorgang" erweitert, so dass neben der Belegnummer (Gut.Nr.) auch nach der Vorgangsnummer einer Gutschrift (Vorgang) gesucht werden kann.

0		Such	auswa	ahl treffen			×
-Suchen nach							
⊖ A <u>l</u> le				Alle	◯ <u>E</u> rledigt	○ Nicht Erledigt	
○ Angebot				Gelöschte Date	ensätze anzeigen		
○ Auftrag				Archiv			
Gutschrift				Erfassdatum	🔿 Letzte Änderu	ng zwischen	
				14.04.2015 -	und 28.04.201	5 👻 🗌 Akti <u>v</u>	
-Einschränken auf-							
Auftragsart:		Ŧ		Gutschriftsgrund:			Ŧ
Priorität:				Projekte:			
Gut.Nr./Vorgang:				<u>S</u> achb.ID:			
Proj.Bez.:				Sachbearbeiter:			
Best. <u>N</u> r.:				<u>B</u> etr.ID:			
Knd.Nr.:				Betreuer:			
Knd.Name <u>1</u> :				Art.Nr.:			
Knd.Name <u>2</u> :				Art.Bez. 1:			
PLZ, Ort:				Art.Bez. 2:			
Fel <u>d</u> er leeren				Positi	onen an <u>z</u> eigen	<u>O</u> K <u>A</u> Ł	brechen

Abbildung 21: Erweiterung für Gutschriftsvorgangsnummer in Suche

Die Ergebnisliste für die normale Suche und die Suche im Archiv wurden selbstverständlich ebenfalls um die Anzeige der Vorgangsnummer (Gut.Vorgang) einer Gutschrift erweitert:

0	Suchauswah	l Rechnungsar	chiv - Ac	htung: Querprüfung der Ve	rs	-	X	
	Gutschrift	Gut. Vorgang	Auf.Nr.	Proj.Bez.		-		
	SG690004		200385	AUF200385-GUT3	Na		Troffer	٦
	SG690007		200398	ANG700049-AUF200398-GU	T6 Lie		Treffer	
	T-G2		1041	BTK-Vertragsfakturierung	AL	1		
	T-G3		200023	WaWi-Auftrag Nr. 200010	R			
	T-G690001		1074	BTK-Vertragsfakturierung	Na	8		
	T-G690002		1072	BTK-Vertragsfakturierung	Na	8		
	G690003	2	200384	ANG700048-AUF200384-GU	T2 Na			
	G690004	3	200385	AUF200385-GUT3	Na			
	G690005	4	200386	AUF200386-GUT4	Na	8		
	G690006	5	200387	AUF200387-GUT5	Na	8		
	G690007	6	200398	ANG700049-AUF200398-GU	T6 Lie	E		
						X	Excel •	•
							<u>2</u> 15	╡
•					Þ		prechen	
						NUM		

Abbildung 22: Ergebnisliste Archivsuche nach Gutschrift

Es gilt in diesem Zusammenhang, dass jeder Gutschriftsbeleg exakt einem Gutschriftsvorgang zugeordnet ist, aber jedem Gutschriftsvorgang können beliebig viele Gutschriftsbelege zugeordnet sein.

Beispiel:

Für den Kunden Mustermann wird ein Auftrag mit 10 Positionen erstellt, geliefert und berechnet. Nach einiger Zeit meldet sich der Kunde Mustermann und bemängelt den Zustand einer Position.

Der Kunde soll nun für diese Position eine Gutschrift erhalten. Es wird daher ein Gutschriftsvorgang erstellt, der in diesem Beispiel die Nummer 10 haben soll. Die bemängelte Position wird dem Gutschriftsvorgang hinzugefügt, der Gutschriftsvorgang fakturiert und damit die Gutschriftbelegnummer 1000 erzeugt. Jetzt bemängelt der Kunde Mustermann eine weitere Position, der Benutzer ruft erneut den Gutschriftsvorgang 10 auf, fügt die neue bemängelte Position hinzu und fakturiert eine weitere Gutschrift, die nun die Nummer 1001 erhält. Über den Gutschriftsvorgang 10 können später beide fakturierten Gutschriften gefunden werden.

Mit der Einführung der GUTVORGANGNR verliert die GUTNR in der Tabelle GUTSCHRIFT an Bedeutung und dient nur noch dem Erhalt der Abwärtskompatibilität. Es können daher problemlos sowohl die mit den unteren Versionen bereits fakturierten Gutschriften nachgedruckt oder storniert werden, als auch die in den unteren Versionen angelegten Gutschriftsvorgänge mit der neusten Version fakturiert werden. Um das zu gewährleisten wird bei der Aktualisierung auf die neuste eEvolution-Version automatisch für jede vorhandene Gutschrift in der Tabelle GUTSCHRIFT eine GUTVORGANGNR vergeben, damit diese in der neusten Version problemlos weiterverarbeitet werden kann.

ACHTUNG:

Die GUTNR in den Tabellen GUTSCHRIFT und GUTPOS verliert damit ihre Bedeutung, die Primärund Fremdschlüssel wurden von der GUTNR auf die GUTVORGANGSNR umgestellt. Sollten es kundenspezifische Anpassungen in diesem Bereich auf der Kundendatenbank geben und/ oder Berichten geben, dann müssen diese manuell angepasst und berichtigt werden.

Weiterhin bedeuten die umfangreichen konzeptionellen Änderungen an der Erstellung von Gutschriften Einschränkungen im Parallelbetrieb:

- Mit der neusten Version fakturierte Gutschriften können nicht mit einer älteren Version storniert werden.
- Mit der neusten Version erstellte Gutschriftsvorgänge können nicht mit einer älteren Version fakturiert werden.

Die Ansicht von mit der neusten Version erstellten Gutschriftsvorgängen und fakturierten Gutschriften, sowie der Nachdruck sind in diesem Zusammenhang prinzipiell weiterhin möglich.

6.4 Reporting: Intrastat Informationen in den Berichten

Ab eEvolution 9.0 werden auf den Reports die Intrastatdaten Warennummer, Warenbezeichnung und Ursprungsland in den Reports Rechnung und Lieferschein angezeigt, wenn die Lieferadresse nicht in Deutschland aber EU-Ausland ist. Wenn die Lieferadresse in Deutschland ist, oder außerhalb der EU, werden die Angaben nicht angezeigt.

6.5 Auftragsnummern werden doppelt vergeben (1x M1 und 1x M2)

Auf dem Reiter "Auftrag" in der Systemkonfiguration steht zukünftig die Option "Keine doppelten Auftragsnummern bei mandantspez. Auftragsarten und überlappenden Nummernkreisen zulassen" zur Verfügung. Durch die Aktivierung dieser Einstellung bleibt die Auftragsnummer auch bei mandantenspezifischen Auftragsbewegungsdaten und überlappenden Nummernkreisen immer eindeutig und kann nicht mehr doppelt vergeben werden.

Das bisherige Verhalten in diesem Punkt bleibt natürlich weiterhin erhalten, solange diese neue Option nicht aktiviert worden ist.

6.6 Angebot mit alternativen Artikel im Set oder Handelsstückliste optimieren

Bei der Erstellung von Angeboten können einzelne Angebotspositionen als "Alternativen" gekennzeichnet werden, welche automatisch aus der Angebotssummer herausgerechnet werden und auf dem Angebotsbeleg als "Alternative" gekennzeichnet werden. Da es bei der Arbeit mit Sets und Handelsstücklisten häufig zu Missverständnissen in diesem Zusammenhang kam, wurde die Funktion "Alternativen für Sets und Handelstücklisten optimiert.

Kennzeichnen Sie zukünftig den Kopfartikel von einem Set oder einer Handelsstückliste als Alternative, dann wird das Set bzw. die Handelsstückliste inklusive aller Bestandteile als Alternativartikel angesehen und nicht bei der Berechnung der Angebotssumme mit berücksichtigt.

Kennzeichnen Sie einen oder mehrere Artikel innerhalb von einem Set oder einer Handelsstückliste und für diese Artikel ist ein Preis in der Spalte "Preis" eingetragen, dann werden diese Beträge nicht mehr in der Angebotssumme berücksichtigt.

6.7 Übernahme der HSL

In der Auftragsverwaltung kann über den Bildschirm "Lagerauswahl für Handelsstücklistenartikel" für jeden in einer Handelsstückliste enthaltenen Artikel ein individuelles Lager hinterlegt werden. Bisher wurden diese Einstellungen beim Auflösen einer Handelsstückliste ignoriert, aber mit den kommenden Version werden diese Einstellungen automatisch beim Auflösen einer Handelsstückliste berücksichtigt und in die Auftragspositionen übernommen.

6.8 Änderung des deutschen Umsatzsteuergesetzes / Erweiterung des Reverse-Charge-Verfahrens

Durch das "Gesetz zur Anpassung des nationalen Steuerrechts an den Beitritt Kroatiens zur EU zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften (KroatienAnpG)" wurde der Anwendungsbereich des § 13b Abs. 2 Umsatzsteuergesetz (UStG) auf Lieferungen von Edelmetallen und unedlen Metallen (insbesondere Eisen, Kupfer, Zink, Blei, Stahl auch in verarbeiteter Form wie Bleche, Draht, Profile, Folien etc.) erweitert (nachzulesen in neue Anlage 4 zu § 13b Absatz 2 Nummer 11). Für inländische Geschäftskunden muss daher in diesem Zusammenhang das Reverse-Charge Verfahren für die dort definierten Produkte und Leistungen angewendet werden.

In diesen Fällen muss der Unternehmer eine Rechnung ohne Umsatzsteuer ausstellen, die explizit den Hinweis auf die Umkehr der Steuerschuld vom Unternehmer auf den Leistungsempfänger enthält.

Wichtig:

Bei Privatkunden findet das Reverse-Charge Verfahren grundsätzlich keine Anwendung.

Da sich die Anwendung des Reverse-Charge Verfahrens im innerdeutschen Warenverkehr auf bestimmte Artikel bezieht, sind neben der Einrichtung eines neuen Mehrwertsteuerschlüssels und den dazugehörigen Erlös- und Aufwandskonten auch Anpassungen in den Kunden- und Artikelstammdaten vorzunehmen. Auf die in eEvolution vorzunehmenden Einstellungen wird im folgenden Kapitel näher eingegangen.

Wichtig:

Diese Erweiterung von § 13b Abs. 2 Umsatzsteuergesetz (UStG) bezieht sich auf deutsche Mandanten. Bei einem ausländischen Mandanten sind daher in der Regel keine zusätzlichen Anpassungen erforderlich.

Haben Sie die beschriebenen Anpassungen vorgenommen, so wird das erweiterte Reverse-Charge Verfahren unter folgenden Voraussetzungen automatisch angewandt:

- 1. Es handelt sich bei dem Artikel um ein Metallprodukt, welcher dem § 13b Abs. 2 Umsatzsteuergesetz (UStG) entspricht (Edelmetall bzw. unedles Metall)
- 2. Es handelt sich um einen deutschen Geschäftskunden.
- 3. Lieferung erfolgt innerhalb Deutschlands

Sind diese drei Bedingungen erfüllt, so wird automatisch der beim Artikel hinterlegte Steuersatz für das erweiterte Reverse-Charge Verfahren gezogen und damit das Reverse-Charge-Verfahren angewandt. Bei Privatkunden, Warenlieferungen ins Ausland, ausländischen Geschäftskunden oder "normalen" Artikeln bleibt dagegen alles beim Alten.

Es ist natürlich selbstverständlich jederzeit möglich, manuell den Mehrwertsteuersatz in den Auftragspositionen zu editieren und so das Reverse-Charge Verfahren nachträglich anzuwenden.

Im Rechnungseingangsbuch wird das Reverse-Charge Verfahren dagegen automatisch angewandt, sobald es sich um einen Artikel handelt, auf den das erweiterte Reverse-Charge Verfahren anzuwenden ist. Auch hier kann der Mehrwertsteuerschlüssel in den Positionen editiert werden.

7 Einkaufsverwaltung

7.1 Erstellen eines Akteeintrags via Drag & Drop

Es gibt nun im Einkauf die Möglichkeit in den Status "Bestellvorschlag", "In Bestellung" und "Wareneingang" durch Drag & Drop der Akte eines Artikel einen Eintrag hinzuzufügen. Dabei wird der Artikel verwendet, auf den das Dokument gezogen wird, unabhängig davon, ob ein anderer Artikel in dem jeweiligen Status markiert ist.

Bestellung Bestellung Bestellung Bestellung Bestellung Bestellung Bestellung Wird ein Dokument auf diesen Artikke Erfassen Suchen Bearbeiten Ducken Bestellung Vortext / Nachtext Image: Status Image: Status<	l gezogen, Igeordnet.
Image: Southern Beathelinen K Löschen K Löschen Image: Southern Beathelinen K Löschen Image: Southern Beathelinen Wird ein Dokument auf diesen Artikkes zu Erfassen Suchen Beathelten Drucken Image: Southern Beathelten Drucken Vortext / Nochtext Image: Southern Beathelten Imagea	l gezogen, igeordnet.
Best.Punkt Vorschlag ▶ 1 Best.Nr. Kopf Mg. GE Art.Nr. Auftr.Nr. Art.Bez.1 24.09.2014 24.09.2014 6321 1.000.00000 1 9030004 Tee "Kaminfeuer" 19.09.2014 19.09.2014 6320 10.0000000 1 1050012 Zuschlag 2 18.09.2014 18.09.2014 6318 300.00000 1 822001 417 Kompressor 0.8 KW 16.09.2014 18.09.2014 6316 35.00000 1 5030004 433 Hörnchenständer 1 10.09.2014 17.09.2014 6316 35.00000 1 1010005 Portionienspüle 2 12.09.2014 12.09.2014 6314 1.000000 1 1010009 Speiseeisvitme Gelo 7/12	
Best Punkt Vonchlag ✓ 1 Best Nr. Kopf Mg. GE Art. Nr. Auftr Nr. Art. Bez. 1 24 09 2014 24 09 2014 6321 1.0000000 1 9030004 Tee "Kaminfeuer" 19 09 2014 19 09 2014 6320 10.000000 1 9030004 Tee "Kaminfeuer" 18 09 2014 18 09 2014 6318 300.000000 1 822001 417 Kompressor 0.8 KW 16 09 2014 18 09 2014 6316 32.000000 1 5030004 433 Hörnchenständer 1 10.09 2014 17 09 2014 6316 35.000000 1 1010005 Portionienspüle 2 12 09 2014 12 09 2014 6314 1.000000 1 101009 Speiseelsvitme Gelo 7/12	
24 09 2014 24 09 2014 6321 1.000,00000 1 9930004 Tee "Kaminfeuer" 19 09 2014 19 09 2014 6320 10.000000 1 1950012 Zuschlag 2 18 09 2014 18 09 2014 6318 300,000000 1 822001 417 Kompressor 0.8 KW 16 09 2014 18 09 2014 6316 300,000000 1 820001 433 Hörnchenständer 1 10.09 2014 17.09 2014 6316 35,00000 1 1010005 Portionienpüle 2 12 09 2014 12 09 2014 6314 1,000000 1 101009 Spelseleivitme Gelo 7/12	14
19.09.2014 19.09.2014 19.09.2014 19.09.2014 Cluschlag 2 18.09.2014 18.09.2014 6318 300.000000 1 1050012 Zuschlag 2 16.09.2014 18.09.2014 6318 300.000000 1 8220001 417 Kompressor 0.8 KW 16.09.2014 18.09.2014 6317 2.000000 1 5030004 433 Hörnchenständer 1 10.09.2014 17.09.2014 6316 35.000000 1 1010005 Portionierspüle 2 12.09.2014 12.09.2014 6314 1.000000 1 101009 Speiseelsvirtime Gelo 7/12	1
18.09.2014 18.09.2014 18.09.2014 6318 300,000000 1 8220001 417 Kompressor 0.8 KW 16.09.2014 18.09.2014 6317 2.000000 1 5030004 433 Hömchenständer 1 10.09.2014 17.09.2014 6316 35,000000 1 1010005 Portionierspüle 2 12.09.2014 12.09.2014 6314 1,000000 1 1010009 Speiseelsvittime Gelo 7/12	
16.09.2014 18.09.2014 18.09.2014 6317 2.000000 1 5030004 4.33 Homchenstander 1 10.09.2014 17.09.2014 6316 35,000000 1 1010005 Portionienspüle 2 12.09.2014 12.09.2014 6314 1,000000 1 1010009 Speiseeisvitme Gelo 7/12	
10.09.2014 17.09.2014 6316 35,000000 1 1010005 Portionierspule 2 12.09.2014 12.09.2014 6314 1,000000 1 1010009 Speiseeisvitrine Gelo 7/12	Höm
12.09.2014 12.09.2014 6314 1.000000 1.1010009 Speiseeisvitine Gelo //12	Porti
	Spei
11.09,2014 11.03,2014 6311 22,00000 1 1010004 PottometryDe 1 11.09,2014 11.02,2014 6311 10,0000 PottometryDe 1	Porti
10.02/014 10.02/014 6010 10/00/000 1 10/00/000 1 0 00/000 10 00/000 000	Gain
1000-2014 1000-2014 0000 200,00000 1 300010,01000000 10000000 100000000 100000000	Soai
10.002014 10.002014 0004 10.0000 1 10.0002 operational of the control of the cont	Porti
1000-2014 1000-2014 0000 2,00000 1 00000 1 00000 100000 1000000 1000000	Grün
1009211 10092014 6301 11500000 1 1001012 Serieseitäise Remitiise A	Snei
1092014 1092014 6300 25 000000 1 101004 Potionerville 1	Porti
10.9.2014 10.09.2014 6299 260.00000 1 900113 GRÜN GUMMI 1GB 533MHz DDR2 Non-ECC CL4 DIMM	Grün
10.09.2014 10.09.2014 6298 15.000000 1 1010012 Soeiseeisvitine Bernuda 4	Spei
10.09.2014 10.09.2014 6297 25.000000 1 1010004 Portionierspüle 1	Porti
04.09.2014 04.09.2014 6294 500.000000 1 1010045 Testatikel1	deut
29.08.2014 29.08.2014 6292 51,000000 1 910022 427 Deckel	
29.08.2014 29.08.2014 6291 2.040.000000 1 9100037 428 Plastik	
29.08.2014 29.08.2014 6290 340.00000 1 9100036 428 Sand	
18.08.2014 18.08.2014 6264 22.500000 1 9090245 Testatikel mt Mengenumrechnung beim Lieferant	ten
18.08.2014 18.08.2014 6263 22.500000 1 9090245 Testatikel mit Mengenumrechnung beim Lieferant	ten
18.08.2014 18.08.2014 6256 66.670000 1 9090245 Testatikel mit Mengenumrechnung beim Lieferan	ten
18.08.2014 18.08.2014 6255 6,180000 1 9090245 Testatikel mit Mengenumrechnung beim Lieferant	ten
15.08.2014 15.08.2014 6254 100,000000 1 9090245 Testatikel mt Mengenumrechnung beim Lieferant	ten
14.08.2014 14.08.2014 6251 16.080000 1 9090245 Testartikel mt Mengenumrechnung beim Lieferant	ten 🔻
Bestellen Löschen Alle OK	Abbrechen

Abbildung 23: Artikeleintrag Drag & Drop

Nach dem Drag & Drop öffnet sich der Dialog der Akte und der neue Eintrag kann gespeichert werden.

7.2 Im Erfassungsdialog für Bestellvorschläge abweichende ABEZ 3 und ABEZ 4 eintragen

In der Einkaufsverwaltung kann im Dialog "Details der Bestellung" zukünftig nicht nur für jede Bestellung eine individuelle, abweichende Artikelbezeichnung 1 oder 2 eingetragen werden, sondern es kann auch eine abweichende Artikelbezeichnung 3 oder 4 hinterlegt werden.

7.3 Einkauf: Neuer Systemparameter, ob ein Lagerort einem Artikel zugeordnet ist

Im Modul Einkauf kann zukünftig der Hinweis, der bei der Erfassung einer Bestellung und verschiedenen Aktionen beim Einlagern erscheint, sollte das angegebene Lager nicht mit dem eingegebenen Artikel übereinstimmen, deaktiviert werden.

Sollte das angegebene Lager nicht dem angegebenen Artikel zugeordnet sein, dann wird beim Klick auf "OK", bei dem Erstellen einer Bestellung, folgende Abfrage vorgeblendet:

Obtails der Bestellung - 1173 -		×
Artikelinformation		Bestelltyp
Best.Nr.: 1173		Vertreter
Art.Nr.: 000161	-	Bestellart
Art.Bez.1: Swiffer Anti- Staub Tücher 20 Stück		1
Art.Bez.2: n4607;staubtuch;staubtücher;antistaub;staubwischen		Standard Bestellu
Art.Bez.3: für das Swiffer- Bodensystem & per Hand nutzbar, r		
Art.Bez.4: gg		
-Mengeninformation		
Mg.: 10,00 Mg.Schl.:	Stck PE:	1,00
LGMg.: 1 GESchl.:	GE:	1,00
Orig. Best.Mg.: Faktor:	1	
Preis-, Lieferanten- und Lagerinformation		-Datum
Art.Nr.Lief: 🖉 Lief.Dat.: 08.01.2015	2	Vorschlag:
Art.Bez.Lief: Zusage:	~	08.01.2015 🛛 🔫
Lief. Name 1: Musterlieferant Bitte beachter	า	×
Lief. Name 2:		
Lief. Name 3: Das Lager ist dem Artikel nicht zuger fortfahren?	ordnet. Wollen Sie tro	tzdem
Lief. Name 4:		
Telefon:		
Lager: 2 Retoureneingang	Ja	Nein
-Sonstiges]
Vertreter: EEVOLUTION eEvolution		Belegnr.
Auftr.K.:		
Proj kennz:		
12311	< ОК	Abbrechen >

Abbildung 24: Hinweis, dass Lagerort nicht dem Artikel zugeordnet ist

Mit einem Klick auf "Ja" wird die Bestellung ausgeführt, bei einem Klick auf "Nein" kann die Bestellung weiter bearbeitet werden.

Die Funktion kann unter "Systemkonfiguration - Einkauf\Grundeinstellungen 2" deaktiviert werden

System Ko	nfiguration						2
		I	Bitte Suchbegri	iff eingeben		Sucheinst	tellungen
Fibu-Übergabe Teleinfo TAPI Kommissionierung Kommissionierung-Benutzer Logi	stik Versand	Versand-Benutze	r Inventur	Protokoll	eBusiness	MDE-Eir	nstellungen
DB-Abgleich Statusinfo Preisliste Transfermanager Projektabrechnung AppServer	Disposition Ir	nex Intrastat i	Provision Re	chnungsbuck	h Suche	DMS	Installation
Datenbank KuLiMi KuLiMi-Benutzer Artikel Artikel-Benutzer Angauf Angauf-Ben	nutzer Einkauf	Einkauf-Benutze	r Produktion	n Produkti	ion-Benutzer	E-Mail	RepSelf
Einkauf Grundeinstellung 1 Grundeinstellung 2 Bestellvorschläge Konfiguration							
Sonstiges	— -Vererbung	der Kostendaten					_
Auftraasbezogene Bestellungen nach Löschung erneut erzeugbar?	Kostenstell	e von					
Lieferantenstatistik nicht nur bei Druck aktualisieren?	Artikel		~				
Lieferanschrift im Status In Bestellung berücksichtigen?	Kostenart v	on					
✓ Eingabe der Lagerkoordinaten ist Pflicht?	Artikel		~				
✓ Eingabe der Chargennummern ist Pflicht?	Kostenträg	ervon					
✓ Eingabe der Seriennummern ist Pflicht?	Artikel		~				
Serennummer pro Araket eindeaug? Mindesthestellung pr üfen?	Kostopomi	akt voo					
Artikelpreise über das Rechnungseingangsbuch pflegen?	Artikel						
SonderEK des Auftrags in DEK, HEK, NEK einrechnen?	/vuixor						
Nullpreise bei Bestellungen zulässig?	-Weitere Ko	steneinstellungen-					_
Dber- Unterlieferungen zulässig?	Pflichte	ingabe der Kostend	aten im Einkau	uf abhängig v	on den Einst	ellungen	
Vorblendung der Maske 'Rahmennummernvergabe' bei Wertrahmen unterdrücken?	der Sys	tem-Konfiguration a	ktivieren?				
Bestellungen beim Ubergang von Status 1->2 auf Bestellwert überprüfen?							
Automatische Zuoranung von auttragsbezogenen Bestellvorschlagen zu Abrutranmen?							
Etiketten im Hintergrund drucken							
Lager in Bestelltabelle editierbar							
Einlagem mehrerer Sammelbestellungen in einem Arbeitsgang verhindem							
Bei der Einlagerung das Wareneingangsdatum f ür die Ermittlung des Fremdw ährungskurses verwenden, statt des aktuellen Datums							
🔲 Automatische Anzeige von zusätzlichen Notizen zum Zusagedatum nach dem Editieren							
🗹 Bei Einlagerung prüfen, ob das Lager dem Artikel zugeordnet ist							

Abbildung 25:Checkbox in den Grundeinstellungen die den Hinweis aktiviert/deaktiviert

8 Imex

8.1 Datenbankfeldbeschreibung bei der Formatdefinition einblenden

Die Tabelle im Bildschirm **"Formate ändern"** für die Definition von Import- und Exportformaten, wurde um die Anzeige der Datenbankfeldbeschreibung für das hinterlegte Feld erweitert. In der Spalte **"Datenbankbeschreibung"** wird die Beschreibung aus der Datenbank für die unter "Feld" eingetragene Tabellenfeld angezeigt, insofern dort eine Beschreibung hinterlegt wurde.

🏇 II	MEX -	[QSMAINE	DEV, M1] - eE	volu	ition - Achtun	g: Querp	rüfung der Versi	ionsstände ist dea	-		x	
Ime	Imex Bearbeiten Aktion Fenster System Extras Programme ?											
		#	2									
	Formate Ändern X											
-F	ormat-						Felder		_			
E	iremd-l	ieferscheine			Dru <u>c</u> ken		All <u>e</u> Felder	<u>P</u> flichtfelder				
	Sp	eichem	Neues Forma	at	Optionen		<u>V</u> erknüpt	fung aufheben				
	Speid	hem <u>u</u> nter	Format Lösch	en	Abbrechen	1	Neu	Löschen				
								•				
	Тур	Tabelle	Feld	Fel	dbezeichnung	Datenba	inkbeschreibung	Quelle / Standardwert	Schl.	Akt.	Ta	
		FREMDLS	ARTNR	Artn	ır			SPALTE-003				
		FREMDLS	IDENTNR	Ider	ntnr			SPALTE-008				
		FREMDLS	KDNR	Kdr	nr			SPALTE-004				
		FREMDLS	KONF	Kon	nf			SPALTE-009				
		FREMDLS	LIEFDATUM	Lief	datum			SPALTE-011				
		FREMDLS	LSNR	Lsn	r			SPALTE-001				
		FREMDLS	MODELL	Mod	dell			SPALTE-010				
		FREMDLS	POSNR	Pos	nr			SPALTE-002				
		FREMDLS	SERIENNR	Seri	iennr			SPALTE-005				
		FREMDLS	VARIANTE	Vari	iante			SPALTE-006				
		FREMDLS	VERSION	Ver	sion			SPALTE-007				
											▶	

Abbildung 26: Neue Spalte in der Formatdefinition für die Anzeige der Datenbankfeldbeschreibung

9 Installation/Administration

9.1 Optimierung der Sortierung in der Nummernkreisübersicht

Die Sortierung in der Tabelle für die vorhandenen Nummernkreise wurde die Sortierung optimiert. Zukünftig erfolgt die automatische Sortierung nach folgenden Kriterien:

- 1. Tabelle
- 2. Feld
- 3. Mandant
- 4. Kriterium

9.2 Farbliche Markierung von Benutzern mit Löschkennzeichen

In eEvolution können Benutzer i.d.R. wegen bereits vorhandener Referenzen nicht komplett gelöscht werden, stattdessen werden sie mit einem Löschkennzeichen versehen.

In der Installation/Administration werden diese Benutzer zukünftig in roter Schrift bei der Benutzer- und Gruppeninstallation angezeigt, um diese Benutzer sofort erkennen zu können.

9.3 Datenbankabgleich 9.0

Der seit Version 8.0 SP1 unter SQL-Server Datenbanken eingeführte Datenbankabgleich wurde für das Release von eEvolution 9.0 noch einmal überarbeitet und verbessert. Der Datenbankabgleich benötigt zukünftig insgesamt weniger Zeit für den Datenbankabgleich und kann viele Anpassungen an der Datenbankstruktur selbstständig ohne manuellen Eingriff des Administrators durchführen.

1		Installation/	Administration - [ASMEEVODE	MOREF_9.0, ZENT] -	eEvolution				x	
In dieser Ansicht kön den Datenbanken ar	nnen Sie entweder übe nzeigen lassen.	r den Button ''Ziel-D	B aktualisieren'' direk	tt den Datenb	ank-Abgleich starten ode	er sich über de	n Button ''DB-Differenzen vi	sualisieren" die Ur	nterschiede zwisch	hen	
					Legende Objete ohne Unterschiede werden in schwarz dargestellt Objete ein ut unterschiedlichen Eigenschaften werden in nit dargestellt Objete, die in der eEvolution Datenbank fehlen, werden in blau dargestellt [Debug-Meldungen ins Log schreiben]						
					DB-Differenzen visu	Jalisieren	Ziel-DB aktualisieren	At	obrechen		
ler: Fehler beim DB A	Abgleich. Kontrollieren	Sie das Logfile. Es w	urde nur das PreDB	Abgleich.wts a	usgeführt!						

Abbildung 27:Der neue Datenbankabgleich

Sollte der Datenbankabgleich bei der Durchführung auf Probleme in der Datenstruktur stoßen, die nicht automatisch korrigiert werden dürfen, so werden diese Probleme in die Protokolldatei geschrieben und automatisch die Datenbank in den Ursprungszustand (= Rollback) VOR dem Datenbankabgleich

zurückversetzt. Diese festgestellten Probleme an der Datenstruktur müssen im Anschluss manuell behoben werden, danach kann der Datenbankabgleich erneut durchgeführt werden.

Die Protokolldatei wird in dem unter "Pfad zur Protokolldatei" angegeben Pfad abgelegt, wo alle aufgetretenen Probleme protokolliert sind. Alle Probleme, die nicht automatisch durch den Datenbankabgleich korrigiert werden können oder dürfen, werden mit dem Präfix !!!ERROR!!! versehen, um schnell identifiziert werden zu können.

Hinweis:

Es gibt immer wieder vereinzelte Probleme, die nicht vorab geprüft werden können und daher erst bei der tatsächlichen Durchführung zu einem Fehler führen. Die Protokolldatei enthält daher ggf. nicht alle Probleme, die beim Aktualisieren der Datenbank auftreten werden. Es ist möglich, dass der Datenbankabgleich mehrfach durchgeführt werden muss, bevor er erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Zu den häufigsten Problemen, die nicht automatisch durch den Datenbankabgleich korrigiert werden können, gehören verwaiste Daten, die nicht zu einem neu anzulegenden Fremdschlüssel passen. Der Umgang mit diesen Daten muss immer von Fall zu Fall entschieden werden, da es hier keinen allgemeine Lösung geben kann.

In der Protokolldatei wird neben dem konkreten Fehler in diesen Fällen aber auch ein hilfreiches SQL-Statement mitgeliefert, mit dem die verwaisten Datensätze identifiziert werden können.

Beispiel:

IERROR!!!: Es wurden Einträge in der Tabelle "dbo.AAGARCHIV" gefunden, die nicht zur Fremdschlüsseleinschränkung passen, bitte kontrollieren sie in der Tabelle die Datensätze nach verwaisten Einträgen! Ggf. diese Einträge löschen oder ändern.

Ein hilfreiches Statement hierfür wäre:

SELECT * FROM [dbo].[AAGARCHIV] AS FIRSTTABLE WHERE NOT EXISTS (SELECT 1 FROM [dbo].[ARCHIV] AS SECONDTABLE WHERE FIRSTTABLE.LFDARCHIVNR = SECONDTABLE.LFDNR) AND LFDARCHIVNR IS NOT NULL

9.4 Unicode eEvolution Stamm- und Bewegungsdaten

Ab der Version 9 besteht für SQL-Server-Datenbanken die Möglichkeit diese auf Unicode umzustellen, so dass Texte in Unicode gespeichert und verarbeitet werden können. Es werden in diesem Zusammenhang automatisch alle in der Datenbank zum Zeitpunkt der Umstellung vorhandenen Tabellen und Spalten umgestellt.

Wichtig:

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass die Syska-Finanzbuchhaltung leider noch nicht unicodefähig ist und daher dort ggf. Texte in Unicode nicht korrekt angezeigt werden können.

Für die Umstellung der Datenbank auf Unicode wurde der Bildschirm "Umstellung der Datenbank auf Unicode" geschaffen, welcher über den Menüpunkt "Umstellung der DB auf Unicode" auf dem Reiter "Aktion" zu finden ist. Der Bildschirm "Umstellung der Datenbank auf Unicode" bietet die Möglichkeit den Pfad für die Protokolldatei festzulegen, die Debug-Meldungen in der Protokolldatei ein- oder

auszuschalten und natürlich die Umstellung über "Starten" zu starten.

	Umstellung der Datenbank auf Unicode			x
	Diese Funktion stellt die Datenbank auf Unicode und ANSI_NULLS um. Bitte verwenden Sie diese Funktion ausschließlich nach Rücksprache mit Ihrem Systembetr ückgängig gemacht werden.	reuer. Die Umstellung	g kann nicht	
-Log Konfiguration				
Pfad der Protokolldatei:	C:\Users\Skibbe\Desktop			
Debug-Meldungen ins	Log schreiben			
		Starten	Abbrech	en

Abbildung 28:Bildschirm für Umstellung der Datenbank auf Unicode

Es wird dringend empfohlen vor dem Ausführen der Funktion **"Umstellung der DB auf Unicode**" eine Datenbanksicherung und einen Datenbankabgleich durchzuführen, da der Umstellungsprozess weder unterbrochen noch rückgängig gemacht werden kann. Es kann natürlich vor dem Beginn der Unicodeumstellung der Bildschirm jederzeit über **"Abbrechen**" verlassen werden, erst nach dem Starten der Umstellung ist eine Unterbrechung nicht mehr möglich.

Bei der Umstellung der Datenbank auf Unicode wird die Datenbankstruktur unter anderem wie folgt angepasst:

- Alle Tabellen werden mit ANSI_NULLS = ON neu angelegt
- Die VARCHAR- und CHAR-Felder in der Datenbank werden zu NVARCHAR und NCHAR geändert.
- TEXT-Felder werden zu NVARCHAR(MAX) geändert.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Umstellung werden Sie darüber informiert. Sollte die Umstellung nicht erfolgreich gewesen sein, erhalten Sie eine entsprechende Mitteilung und können die festgestellten Probleme, die die erfolgreiche Umstellung verhinderten im Log kontrollieren und beheben.

Im Anschluss an die erfolgreiche Umstellung muss der Parameter <encoding value="unicode" /> in der SQL.config für diese Datenbank hinzugefügt werden.

Bitte beachten:

Die Umstellung der Datenbankstruktur auf Unicode kann dazu führen, dass eigene Skriptings & Customizings im Anschluss an die Umstellung an die neue Datenbankstruktur angepasst werden müssen.

9.5 Benutzerberechtigungen und Gruppenberechtigungen unterscheiden

Es ist in eEvolution möglich verschiedene Benutzerrechte in einer Gruppe zusammenzufassen und diese im Anschluss auf die dieser Gruppe zugeordneten Benutzer zu vererben. Natürlich können einem Benutzer noch zusätzlich Rechte verliehen oder entzogen werden, um die Benutzerberechtigungen an die individuellen Bedürfnisse eines Benutzers anzupassen.

Bisher war es aber in diesem Zusammenhang nicht möglich direkt auf einen Blick zu erkennen, welche Benutzerrechte einem Benutzer zusätzlich zu den vererbten Gruppenrechten zugewiesen worden sind. Mit der neuen eEvolution Version wird sich das ändern, da alle nicht über die Benutzergruppe vererbten Rechte rot markiert werden und so auf den ersten Blick zu erkennen sind.



Abbildung 29: Nicht aus der Benutzergruppe markierte Rechte werden rot markiert

In der Abbildung 29: Nicht aus der Benutzergruppe markierte Rechte werden rot markiert sind dem Benutzer z.B. die Rechte "Auftragsbaum", "Auftragsinformation", "Bankdaten erfassen", "Bestellkopf" und "Bestellung (Lieferanschrift)" zusätzlich zugeordnet.

9.6 Einfügen vom eEvolution-typischen Verhalten bei Tabellen in der Systemkonfiguration

Das Verhalten der Tabellen in der System Konfiguration wurde optimiert und an das typische Verhalten von Tabellen in eEvolution hinsichtlich dem Anlegen, Bearbeiten und Löschen von Spalten in Tabellen angepasst.

9.7 Service Einstellung in Systemdialog integrieren

Der neue Systemeinstellungsdialog aus dem Service (die "Service Einstellungen"), wurde in die Maske der Systemeinstellungen von eEvolution Intigriert.

Bets Guchegehn Image: Suchestellungen Flou-Obergehn Tierrich Aufluh Kulluh Kulluh Kulluh Katasa Katasa Katasa Katasa Katasa Katasa Katasa Katasa </th <th></th> <th>3 System Konfiguration</th> <th></th> <th></th> <th>x</th>		3 System Konfiguration			x
Fibu-Obegebe Tehrfo TAPI Kommissionieurug Komissionieurug Kommissionieurug	Fbu-Dergabe Teleric TAPI Kommissionieung Kommissionieung	Bitte Su	uchbegriff eingeber	n 🔎 Su	ucheinstellungen
Deterbark KullM KullM-Benutze Atkel Arkel-Benutze Angel Angel Angel Angel Angel Benuter Dreads Enclose Benuter Poddolon Poddolon Penuter E-Mail RepSet Statuario Presiste Transfermanger Projektabechrung AppServe Dapostion Inex Intrasti Provision Rechrungsbuch Suche DMS Installation AB2I Service Affe Angel	Dateback KuUM KuUM-Senutzer Atikel Benutzer Angad-Benutzer Inkad-Benutzer Produktion Produ	Fibu-Übergabe Teleinfo TAPI Kommissionierung Kommissionierung-Benutzer Logistik Versand Versand-Benutzer Inver	ntur Protokoll	eBusiness MI	DE DB-Abgleich
Staturifo Presidate Terrafermanager Projektabrechnung App.Server Disposition Intext it Provision Rechnungsbuch Suche DMS Installation ABzt Service3 Stat Exacteden Image: App.Server Disposition Image: App.Service3 Image: App.Service3 Image: App.Service3 Image: App.Service3 Image: App.Service3 Adversemberit Auton Exacted Image: App.Service3 Image:	Statuerfo Presiste Transfermanager Projektabrechnung AppServer Disposition Intrastat Provision Rechnungsbuch Suche DMS Installation ABz1 Service Stat Beabeten Image: Statuerfo <	Datenbank KuLiMi KuLiMi-Benutzer Attikel Attikel-Benutzer Angauf Angauf-Benutzer Einkauf Einkauf-Benutzer Pr	oduktion Produ	ktion-Benutzer	E-Mail RepSelf
Sat Bacheten Adversein Aufragenerin Navigation Aution Addressen Aufragenerin Hatorie J Abwessenheit Alligemein Auflagenerin Hatorie Basisdatien Basisdatien Basisdatien Basisdatien Statistik Tätigkeitsnachweis Statistik Tätigkeitsnachweis Vertragsfakturierung Jenestaturierung Statistik Tätigkeitsnachweis Vertragsfakturierung Jenestaturierung J Auftragenetin Auftragenetin GK überchen Ogemehmen	Stat Beabeten	Statusinfo Preisliste Transfermanager Projektabrechnung AppServer Disposition Imex Intrastat Provision Rechnungsbu	ich Suche Di	MS Installation	ABizI Service
Aberesenheit Autor Extra geönötti - Hatore Adigemein Autor Hatore Adgemein Autorespäce Hatore Adgemein Autorespäce Hatore Grafische Disposition Projektverwaltung Projektverwaltung Resource Service auftrag Statistik Tätigkeitsnachweis Vertragsfakturierung Zählerfakturierung Zählerfakturierung Statistik Tätigkeitsnachweis Vertragsfakturierung Zählerfakturierung Zählerfakturierung Zählerfakturierung	Ale Ale Excel Script Excel Script Navigation Attion Hatorie Hatorie > Abwesenheit Attion Hatorie > Admesenheit Attion Hatorie > Auftragsfakturierung Basisdaten Scription > Grafische Disposition Projektverwaltung > Retoure Serviceauftrag > Statistik Tätigkeitsnachweis > Vertragsfakturierung Zählertakturierung	Start Bearbeiten			<u></u>
> Abwesenheit > Allgemein > Auftragsfakturierung > Basisdaten > Grafische Disposition > Projektverwaltung > Retoure > Serviceauftrag > Statistik > Tätigkeitsnachweis > Vertragsfakturierung > Zählerfakturierung Zählerfakturierung	> Abwesenheit > Allgemein > Auftragsfakturierung > Basisdaten > Grafische Disposition > Projektverwaltung > Retoure > Serviceauftrag > Statistik > Tätigkeitsnachweis > Vertragsfakturierung > Zählerfakturierung	Alle Alle Alle aufklappen zuklappen Excel Script- Navigation Aktion Historie			
	<u>O</u> K <u>A</u> bbrechen Ü <u>b</u> emehmen	 Augemein Auftragsfakturierung Basisdaten Grafische Disposition Projektverwaltung Retoure Serviceauftrag Statistik Tätigkeitsnachweis Vertragsfakturierung Zählerfakturierung 	Ōĸ	Abbrechen	Opemehmen

Abbildung 30: System Konfiguration - Service

9.8 Aktualisierung von Gebinde- und Preiseinheit bei Gutschriften

Bei Aktivierung der Option "Ermöglicht das Ändern der Preis- und Gebindeeinheit eines Artikels und schreibt diese in den Artikelstamm zurück" auf dem Reiter "Angauf3" in der System Konfiguration werden die Änderungen an Gebinde- und / oder Preiseinheit in Angebots- oder Auftragspositionen beim Speichern automatisch in den Artikelstamm zurückgeschrieben.

Zukünftig wird auch bei Gutschriften die Änderung an Gebinde- und / oder Preiseinheit beim Speichern automatisch in die Artikelstammdaten zurückgeschrieben, wenn die oben genannte Option in der System Konfiguration aktiviert wurde.

10 Inventur

10.1 Restinventur

Als eine Variante der permanenten Inventur kann nun bei der Inventurerstellung eine Restinventur erstellt werden. Bei einer Restinventur handelt es sich um eine permanente Inventur, welche alle Artikel und Lagerplätze beinhaltet, die noch nicht während des laufenden Geschäftsjahres gezählt worden sind.

Die Restinventur kann bei der Anlage einer permanenten Inventur über das Anhaken der Checkbox "Restinventur" erzeugt werden.

Dadurch wird eine Inventur erstellt, die automatisch alle Artikel und Lagerplätze einschließt, welche im laufenden Geschäftsjahr noch nicht gezählt worden sind.

Welche Artikel und Lagerplätze noch nicht in einer permanenten Inventur erfasst worden sind, kann über die Auswertung "Restinventur" jederzeit geprüft werden. Sie finden diese Auswertung unter dem Namen "Restinventur" auf dem Reiter "Auswertung" in der Inventur.

10.2 Inventur nach Lagerplätzen eröffnen

Zukünftig besteht die Möglichkeit im Modul "Inventur" eine Inventur auch auf Lagerplätze einzuschränken. Die Einschränkung ist sowohl für die lagergeometriegeführten Lager, als auch für die normalen lagerplatzgeführten Lager möglich.

0	Inventur Auswahl	х
-Auswahldaten		
Lagerbezeichnung:		
Warengr.:		
Art.Gr.:		
Lagerplätze:	Bezeichnung]
-Gewählte Einschränkt	Ingen]
Lagerbezeichnung:		
Warenor ·]
At Co.		
Alt.dr.		
Lagerplätze:	Bezeichnung	E
		×
Löschen	OK Abbre	chen

Abbildung 31: Verändertes Inventur Auswahl Fenster

Das "Inventur Auswahl" Fenster wurde dementsprechend erweitert, das jetzt ein Bereich für die Auswahl der Lagerplätze vorhanden ist. Nach Auswahl eines Lagers kann über den Knopf im Bereich neben dem Feld "Bezeichnung", in der Feldgruppe "Auswahldaten" ein oder mehrere Lagerplätze festgelegt werden. Das neue Fenster "Lagerplatz Auswahl" öffnet sich.

Image: Optimized Control of Cont	х
Bezeichnung	
Bereich 1	
Gang 4	
Halle 2	
Regal 1	
- Fach 1	
Bereich 2	
Bereich 3	
Bereich 4	
😑 Regal 4	
Fach 4	
ОК	Abbrechen

Abbildung 32 Neues Fenster zur Lagerplatz Auswahl

In diesem Fenster kann eine Auswahl der Lagerplätze getätigt werden und nach Klick auf OK werden diese dann im "Inventur Auswahl" Fenster angezeigt.

3		Inventur Auswahl		x
-Auswahldaten				-
Lagerbezeichnung:		Geometrielager		
Warengr.:	I	Verpackung		
Art.Gr.:				
Lagerplätze:		Bezeichnung		
	Bereich			
	📃 📖 🕞 Gang	4		
	Hal	le 2		
		Regal 1		
Course Discolorization		Fach 1	<u> </u>	
-Gewanite Einschrank	ungen			
Lagerbezeichnung:	Inventurlager, Geor	netrielager		
Warengr.:	Verpackung			
Art.Gr.:				
Lagerplätze:		Bezeichnung	🔺 📱	
	📃 📮 Geometriela	ger		
	Bereich			
	Gang	4		
		Fach 1		
	Bereich 4	1	-	
Löschen			OK Abbrechen	

Abbildung 33 Ausgewählte Lagerplätze Beispiel

Mit den Knöpfen neben dem Feld "Bezeichnung", in der Feldgruppe "Gewählte Einschränkungen", können einzelne Lagerplatzknoten gelöscht werden und alle Lagerplatzknoten ein- oder ausgeklappt werden.

11 Kommissionierung

11.1 Performance-Verbesserungen beim Erstellen von Sammellieferscheinen

Die Erstellung von Sammellieferscheinen aus der Kommissionierung dauerte bei großen Datenmengen mitunter zu lange. Um die Performance bei der Erstellung von Sammellieferscheinen zu verbessern, wurde eine Anpassung des SQL-Statements vorgenommen, wodurch ein Index-Wert erstellt wird.

11.2 Unter-/Teilkommissionierung bei Lageraufträgen

Es ist möglich bei Lageraufträgen Teilmengen zu kommissionieren, es können also Teil- oder Unterkommissionierungen durchgeführt werden, sofern die entsprechende Einstellungen in der Systemkonfiguration im Reiter Logistik gesetzt ist.

System Konfiguration				x
Logi			Sucheinste	llungen
Datenbank KuLiMi KuLiMi-Benutzer Atikel Atikel-Benutzer Angauf Angauf-Benutzer Einkauf Einkauf Benutzer Pr	roduktion Pro	duktion-Benutze	r E-Mail	RepSelf
Statusinfo Preisliste Transfermanager Projektabrechnung AppServer Disposition Imex Intrastat Provision Rechnungsbu	uch Suche	DMS Installat	ion ABizl	Service
Fibu-Übergabe Teleinfo TAPI Kommissionierung Kommissionierung-Benutzer Gogistik Versand Versand-Benutzer Inver	ntur Protokol	l eBusiness	MDE DE	3-Abgleich
Logistik Logistik-Benutzer				
-Unter-/Teilkommissionierung bei Lageraufträgen-				
⊖ Keine Unter-/Teilkommissionierung bei Lageraufträgen erlauben				
O Unterkommissionierung bei Lageraufträgen (Differenzmenge wird verworfen)				
Teilkommissionierung bei Lageraufträgen (Differenzmenge wird als neuer Lagerauftrag angelegt)				
O Unter-/Teilkommissionierung mit Kärungsschnittstelle bei Lageraufträgen (Differenzmenge wird auf den Kärungslagerort umgebucht)				
Kärungsschnittstelle für Unter-/Teillieferung:				
	<u>O</u> K	Abbreche	n Ü <u>b</u> er	nehmen

Abbildung 34: Teil-/Unterkommissionierung

Es gibt hier vier mögliche Optionen:

- 1. "Keine Unter-/Teilkommissionierung bei Lageraufträgen erlauben"
- 2. "Unterkommissionierung bei Lageraufträgen (Differenzmenge wird verworfen)"
- 3. "Teilkommissionierung bei Lageraufträgen
 - (Differenzmenge wird als neuer Lagerauftrag angelegt)"
- 4. "Unter-/Teilkommissionierung mit Klärungsschnittstelle bei Lageraufträgen (Differenzmenge wird auf den Klärungslagerort umgebucht)"

12 KuLiMi

12.1 Bestellanfragen in Lieferanten-/Mitarbeiterhistorie

In der Lieferanten- und Mitarbeiterhistorie werden zukünftig auch Einträge angelegt, wenn eine Anfrage erstellt oder bearbeitet wurde.

An	sprech <u>p</u> artner	Zahlungsbedi	ngung Histori <u>e</u>	Zahlungsen	np <u>f</u> änger K	osten [Einstellung	len				
Ar	nzeige für die l	etzten 365	Tage									
Γ	Aktion	Benutzer	Ansprechpartner	Termin	Terminzeit	Status	Projekt	Anlage	Terminziel	Dauer (min)	Anlass	Bemerkı
	Best.Einl.	EEVOLUTION		13.04.2015	17:05							Einlagem im Status V

Abbildung 35: Historie Eintrag für Erstellung und Bearbeitung einer Anfrage

12.2 Optionale Übernahme der Akteneinträge bei der Umwandlung von Interessenten in Kunden

In der Kundenverwaltung können zukünftig die bei einem Interessenten hinterlegten Akteneinträge bei der Umwandlung in einen Kunden bei Bedarf übernommen werden.

Sollten für einen Interessenten Einträge in der Akte vorhanden sein, dann wird beim Speichern des aus dem Interessenten erstellten Kunden folgende Abfrage vorgeblendet:

Aktentransfer	x
Sollen die bestehenden Akteneinträge übernommen werden ?	
la Nein	
	-

Abbildung 36: Aktentransfer von Interessent zu Kunde

Mit einem Klick auf "Ja" werden die Einträge aus der Interessenten-Akte in die Kunden-Akte übernommen, bei einem Klick auf "Nein" bleiben die Einträge nur in der Interessenten-Akte enthalten.

12.3 Feld Kürzel in der KuLiMi lässt sich nicht ändern, nach dem Speichern steht wieder der alte Wert darin

In der KuLimi gibt es die Möglichkeit ein Kürzel für die Finanzbuchhaltung in dem Feld "Kürzel" anzugeben. Bei der Anlage von einem neuen Kunden oder Lieferanten wird dabei automatisch der Name 1 eingetragen, im Anschluss kann aber natürlich dieses Kürzel manuell überarbeitet werden.

Mit der Option "Durch diese Einstellung wird der Eintrag für den Matchcode automatisch bei Änderungen von Name1 angepasst" in der Systemkonfiguration auf dem Reiter "KuLiMi" wird das Feld "Kürzel" automatisch immer mit dem Name 1 des Kunden oder Lieferanten synchronisiert und eine manuelle Änderung wird automatisch verhindert.

12.4 Ausgabe von Fehlern bei Auftragsanlage

Kann die Auftragsanlage z.B. wegen einem überschrittenen Kreditlimit nicht durchgeführt werden, so wird zukünftig eine detailliertere Fehlermeldung ausgegeben und nicht wie bisher nur auf einen generellen Fehler bei der Auftragsanlage aufmerksam gemacht.

13 Produktion

13.1 Druck Stückliste eines Produktionsauftrages

Mit der Version 9.0 ist im Dialog "Produktionspapiere" der Punkt "Auftragsstrukturliste" hinzugekommen und somit die Möglichkeit, einen Report von einer Strukturstückliste eines Produktionsauftrages anzufertigen, welcher dann wie folgt aussehen kann:

Art	Nr.: 91	100000					Auf	Lieferdatun	n:		
	P	C mit 7.1	Surround				Soll - I	Prd. Beainr	n: 14.10.20	08	
							Benöti	iαt am:			
Mone	1						Druck	Datum	00 04 20	16	
ment	ye. i						DIUCK	Datum.	03.04.20	15	
Eh I	Pos	Art Nr	Prd Auf Nr	Bezeichnung	Lieferant	Stk	¥	Ma =	Pos Ma	MF	Ges Ma
1	1.00	9080002	83	Mainboard K9N SLI Platinum AM2 ATX	Ingram Micro	1	0	000000	0.000000	Stk	0.00
1	2.00	9090001	83	ATHLON 64 X2 5000+ 2.6GHZ 1MB - SOCKET AM2	Actebis	1	0	000000	0,000000	Stk.	0.00
1	3,00	9090002	83	1GB 533MHz DDR2 Non-ECC CL4 DIMM	Ingram Micro	1	0	,000000	0,000000	Stk.	0,00
1	4,00	9090003	83	Gehäuse VENTO7700 TA-77 BLACK	Ingram Micro	1	0	,000000	0,000000	Stk.	0,00
1	5,00	9090004	83	DVD Brenner LH-18A1H-488C - +18x8x -18x6x DL+8x-4x	Ingram Micro	1	0	,000000	0,000000	Stk.	0,00
1	6,00	9090005	83	Grafikkarte GF NX7600GS-T2D512E 512MB DDR2	Ingram Micro	1	0	,000000	0,000000	kg	0,00
1	7,00	9090006	83	POWER SUPPLY UN550W - Netzteilleistung: 550 Watt	Ingram Micro	1	0	,000000	0,000000	Stk.	0,00
1	8,00	8000608	83	Windows Vista Business D - Version: Vista	Ingram Micro	1	0	,000000	0,000000	Stk.	0,00
1	9,00	9090009	83	Soundkarte 7.1 Octosound - Art: Mehrkanal 7.1	Ingram Micro	1	0	,000000	0,000000	Stk.	0,00
1	10,00	9090010	83	INSPIRE T7900 - Dolby® Digital EX	Ingram Micro	1	0	,000000	0,000000	Stk.	0,00
1	11,00	9090012	83	CORDLESS DESKTOP EX 110	Ingram Micro	1	0	,000000	0,000000	Stk.	0,00
1	12,00	9090013	83	RAPTOR 150GB SATA 1.5GB/S	Ingram Micro	1	0	.000000	0.000000	Stk.	0,00

Abbildung 37: Produktionsauftrag - Strukturstückliste

13.2 Anordnung der Buttons in Stücklistenübersicht optimieren

Der Bildschirm für die Stücklistenübersicht wurde im Rahmen der Produktionsoptimierung überarbeitet und u.a. die Buttons OK, Abbrechen und Übernehmen am rechten Bildschirmrand ausgerichtet. Damit sind zukünftig auf der linken Seite alle Funktionen zum Bearbeiten der Stückliste untergebracht und auf der rechten Seite die Funktionen zum Speichern bzw. Verwerfen der Änderungen, wie das auch in anderen eEvolution-Bildschirmen der Fall ist.

- 1 / 1 -

	9100042 - Ka	ffeemaschine	- Cafe Royal - Achtung: Quer	prüfur	ng der Ve	rsionsstän	de ist deaktiviert!			- 0	X
Stückliste	Position 1	Art.Nr.	Art.Bez.1	<u> </u>	Pos.	Art.Nr.	Art.Bez.1	Art.Bez.2	Art.Bez.3	Art.Bez.4	EKPreis
Kaffeemaschine - Cafe Royal		9100042	Kaffeemaschine - Cafe Roy		а	9100014	Kaffeekanne				5,0000
Kaffeekanne	1 a	9100014	Kaffeekanne		ь	5040024	Kaffeemühle MDS	Espresso-Kaffeemühle MDS			0,0000
Glaskanne	2 1	9100021	Glaskanne		с	9100016	Maschine				100,0000
Deckel	2 2	9100022	Deckel		d	9100017	Plastikfuss				0,1000
Kaffeemühle MDS	1 b	5040024	Kaffeemühle MDS		е	9100015	Stromanschluss				0,0000
	1 c	9100016	Maschine								
Wassertank	2 1	9100023	Wassertank								
Durchlauferhitzer	2 2	9100024	Durchlauferhitzer								
····+ On-/Off-Schalter	2 3	9100025	On-/Off-Schalter								
Gummimuffe	2 4	9100026	Gummimuffe								
Plastikfuss	1 d	9100017	Plastikfuss								
Stromanschluss	1 e	9100015	Stromanschluss								
Kabel	2 1	9100020	Kabel								
Stecker	2 2	9100018	Stecker	-							
4]				4						×.
Enfügen Löschen Listenkopf Neu Angem Import Kopieren	● Material ○ Arbei <u>t</u>	-Fi // // //////////////////////////////	Iter				7 7	T			
								<u>O</u> K	Abbrec	hen Ü <u>b</u> e	mehmen

Abbildung 38: Optimierung der Stücklistenübersicht hinsichtlich Buttonanordnung

13.3 Erweiterung der Produktionsauftragssuche um "Angefordert von"

In der Suche nach Produktionsaufträgen wurde die Möglichkeit hinzugefügt, die Produktionsaufträge auf den Mitarbeiter einzuschränken, welcher den Produktionsauftrag angefordert hat. Dafür wurde der Bildschirm "Produktionsauftrag suchen" um das Feld "Angefordert von" erweitert, wo der Mitarbeiter eongetragen oder über F2 ausgewählt werden kann, welcher den Produktionsauftrag angefordert hatte.

		Pro	duktionsauft	rag suchen		- >
Auftragsdaten						
Prod.Nr.:						
Be <u>z</u> .:					Grup.Nr:	
Zubuchungs-Art.Nr.:					Pr <u>i</u> o:	
Art. <u>B</u> ez.1:					 Тұр:	
Art.Bez. <u>2</u> :					 Fertigung:	7
Art.Bez. <u>3</u> :					 Sollstart:	
Art.Bez. <u>4</u> :					 be <u>n</u> ötigt am:	
Stücklisten-Art.Nr.:					berech. St <u>a</u> rt:	
Art.Bez.1:					 berech. Ende:	
Art.Bez.2:					 Abteilung:	
Art.Bez.3:					 Angefordert von:	
Art.Bez.4:					 Auftr.Art:	
Hpt.Bezugsnr.:			Bezug auf <u>W</u> aV	Vi-Auftr.		
Bezugsnr.:						
<u>R</u> eihenfolgenr.:						
Text 1:						
Text 2:						
osition- /Chargen- / SN	INr.Verwendung]			Status durchsuchen	
Art. <u>N</u> r.:					 Vorschläge	
Charge:					O disponierte Auftr.	
SNN <u>r</u> .:					 in Feinplanung 	
(ostendaten						
K.Träger:					 O QS	
K Stelle:						
K.Projekt:						
K Art Mat						
K.Art Mat.: K.Art Ein.:						

Abbildung 39: Erweittung der Suche nach Produktionsaufträgen um "Angefordert von"-Einschränkung

13.4 Rekursiver Produktionsabschluss

Beim rekursiven Produktionsabschluss werden die Einlagerungen (P (+) Buchungen) aller beteiligten untergeordneten Aufträge rekursiv von der obersten Ebene bis hin zur untersten Ebene durchgeführt. Handelt es sich um Teileinlagerung, dann werden die jeweils anteiligen Mengen berechnet, eingelagert und ggf. wieder als Material ausgebucht.

Weiterhin wurde für untergeordnete Produktionausfträge die Möglichkeit geschaffen direkt bei der Einlagerung automatisch eine Ist-Materialbuchung der einlagerten Menge beim übergeordneten Produktionsauftrag auszulösen. Es handelt sich dabei um die Option, welche beim Einlagern z.B. des Subauftrags Vorderrades 26" den zugebuchten Bestand sofort wieder über die Materialposition des übergeordneten Auftrages (hier "Mountainbike") ausbucht. Es werden also zwei Buchungen beim Einlagerungsvorgang ausgelöst.

Vorteil hierbei ist, um bei diesem Beispiel zu bleiben, das Vorderrad nicht anderweitig dem Lager entnommen wird, sondern dem Fertigungsvorgang erhalten bleibt. Diese Option steht immer dann zur Verfügung, wenn keine automatischen Lagerbewegungen durchgeführt werden und kann natürlich nicht gleichzeitig mit dem rekursiven Produktionsabschluss verwendet werden.

Die neuen Optionen finden sich im Bildschirm "Produktion - Einlagerung" auf der rechten Seite:

	Produktion - Einlagern
Menge Serie/Cha	rge Zusatztext
Prod.Nr.:	33
Bezeichnung:	Mountainbike
	Menge (Gutst.) Ausschuß Lagerunterdeckung
Angefordert:	1 0 0
Bisher produziert:	0 0
<u>Aktuell produziert:</u>	1 • 0 •
<u>G</u> esamt:	1 0
Produktion ann Finlagerung dru Ausschuss nac	and der Istdaten abschließen Untergeordnete Produktionsaufträge einlagem und abschließen ucken Bei allen Produktionsaufträgen die Ist-Materialbuchungen durchführen hdisponieren Beim übergeordneten Produktionsauftrag die Ist-Materialbuchung durchführen
Produktion ani Einlagerung dr. Ausschuss nac	aand der Istdaten abschließen Untergeordnete Produktionsaufträge einlagem und abschließen ucken Bei allen Produktionsaufträgen die Ist-Materialbuchungen durchführen hdisponieren Beim übergeordneten Produktionsauftrag die Ist-Materialbuchung durchführen 301120041
Produktion anh Finlagerung dr. Ausschuss nac Art. <u>Nr.: Art.Bez.1:</u>	aand der Istdaten abschließen Untergeordnete Produktionsaufträge einlagem und abschließen Jucken Bei allen Produktionsaufträgen die Ist-Materialbuchungen durchführen Beim übergeordneten Produktionsauftrag die Ist-Materialbuchung durchführen 301120041
Produktion anh Finlagerung dn Ausschuss nac Att. <u>N</u> r.: Art. <u>B</u> ez.1: Att. <u>B</u> ez.2.:	aand der Istdaten abschließen Untergeordnete Produktionsaufträge einlagem und abschließen ucken Bei allen Produktionsaufträgen die Ist-Materialbuchungen durchführen ist-Materialbuchungen durchführen Bei übergeordneten Produktionsaufträge die Ist-Materialbuchung durchführen 301120041 Mountainbike
Produktion anh Finlagerung dn Ausschuss nac Att. <u>N</u> r.: Art. <u>B</u> ez.1: Art. <u>B</u> ez.2:: Lager:	aand der Istdaten abschließen Untergeordnete Produktionsaufträge einlagem und abschließen Jucken Bei allen Produktionsaufträgen die Ist-Materialbuchungen durchführen Beim übergeordneten Produktionsauftrag die Ist-Materialbuchung durchführen 301120041 Mountainbike 1 Hauptlager
Produktion anh Binlagerung dri Ausschuss nac Att. <u>N</u> r.: Art. <u>B</u> ez.1: Art. <u>B</u> ez.2: Lager: Lagerglatz:	aand der Istdaten abschließen Untergeordnete Produktionsaufträge einlagem und abschließen Jucken Bei allen Produktionsaufträge die Ist-Materialbuchungen durchführen Beim übergeordneten Produktionsaufträg die Ist-Materialbuchung durchführen 301120041 Mountainbike 1 Hauptlager
Produktion anh Finlagerung dn Ausschuss nac Art. <u>Nr.: Art.Bez.1: Art.Bez.2: Lager: Lagerplatz: </u>	aand der Istdaten abschließen Untergeordnete Produktionsaufträge einlagem und abschließen Jucken Bei allen Produktionsaufträge die Ist-Materialbuchungen durchführen Beim übergeordneten Produktionsaufträg die Ist-Materialbuchung durchführen 301120041 Mountainbike 1 Hauptlager

Abbildung 40: Produktion - Einlagerung (rekursive Produktion)

- Untergeordnete Produktionsaufträge einlagern und abschließen: Wird diese Option beim Einlagerung und Abschließen eines übergeordneten Produktionsauftrags gesetzt, dann werden automatisch alle darunter liegenden Produktionsaufträge im Status "In Produktion" abgeschlossen und eingelagert. Die eingelagerte Menge im übergeordneten Produktionsauftrag dient dabei als Grundlage für die Menge, die bei den untergeordneten Produktionsaufträgen eingelagert werden soll. Es werden daher in diesem Zusammenhang alle untergeordneten Produktionsaufträge rekursiv überprüft und eine entsprechende Abschlussbuchung pro untergeordneten Produktionsauftrag durchgeführt. Die eingelagerte Menge und der Definition in der Produktionsstückliste des übergeordneten Produktionsauftrag wird dabei für die Berechnung der einzulagernden Menge in dem untergeordneten Produktionsauftrag verwendet.
- Bei allen Produktionsaufträgen die Ist-Materialbuchungen durchführen: Sind die automatischen Materialbewegungen nicht aktiviert, dann kann optional zusätzlich diese Einstellung bei der Aktivierung der Option "Untergeordnete Produktionsaufträge einlagern und abschließen" aktiviert werden. In diesem Fall werden automatisch die Materialbuchungen für alle im Rahmen der rekursiven Produktion abzuschließenden Produktionsaufträge durchgeführt
- Beim übergeordneten Produktionsauftrag die Ist-Materialbuchung durchführen: Durch die Aktivierung dieser Option bei einem untergeordneten Produktionsauftrag wird die eingelagerte Menge automatisch bei dem übergeordneten Produktionsauftrag über eine Ist-Materialbuchung eingebucht.

Die Vorraussetzung für den reibungslosen Ablauf der rekursiven Produktion ist die Bezugsverkettung, also die Zuordnung von untergeordneten Aufträgen zu den übergeordneten Aufträgen. Die Bezugsverkettung

kann entweder manuell vorgenommen werden oder durch die Aktivierung der entsprechenden Optionen in der Systemkonfiguration automatisch bei der Disposition von einem übergeordneten Produktionsauftrag erfolgen.

Beispiel für den rekursiven Produktionsabschluss:

Es soll ein Moutainbike produziert werden, die dazugehörige Stückliste ist wie folgt aufgebaut:

Stückliste	Position 1	Art.Nr.	Art.Bez.1	Gesamt	Mg.Schl.
😑 Mountainbike		301120041	Mountainbike	1,00	Stck
Rahmen Montainbike 26"	10	30112004	Rahmen Montainbike 26"	1,00	Stck
Vorderrad 26"	20	301120042	Vorderrad 26"	1,00	Stck
Vorderradfelge 26"	10	30112004-1	Vorderradfelge 26"	1,00	Stck
Stollenbereifung für 26" Felge	20	30112004-3	Stollenbereifung für 26" Felge	1,00	Stck
Speichen für 26" Felge	30	30112004-4	Speichen für 26" Felge	32,00	Stck
Hinterrad 26"	30	301120043	Hinterrad 26"	1,00	Stck
Hinterradfelge 26"	10	30112004-7	Hinterradfelge 26"	1,00	Stck
Stollenbereifung für 26" Felge	20	30112004-3	Stollenbereifung für 26" Felge	1,00	Stck
Speichen für 26" Felge	30	30112004-4	Speichen für 26" Felge	32,00	Stck
Sportlenker ALU	40	30112004-5	Sportlenker ALU	1,00	Stck
Sportsattel	50	30112004-6	Sportsattel	1,00	Stck

Abbildung 41: Stücklistenbeispiel rekursive Produktion

Es wird ein Produktionsauftrag P-1 "Moutainbike" mit Menge 1 angelegt und gespeichert. Im Anschluss wird dieser Produktionsauftrag disponiert und es entstehen zwei Unteraufträge:

- Produtionsauftrag P-2 für das "Vorderrad 26""
- Produktionsauftrag P 3 für das "Hinterrad 26""

Alle Produktionsaufträge (P-1, P-2 und P-3) werden in den Status "In Produktion" verschoben. Der Produktionsauftrag P-3 ist schon vor seiner Zeit fertiggestellt und soll eingelagert werden, die eingelagerten Mengen sollen beim übergeordneten Produktionsauftrag P-1 automatisch als Ist-Materialbuchung eingebucht werden.

Daher wird für den Produktionsauftrag P-3 die Aktion **"Einlagerung**" ausgelöst und die Option **"Beim übergeordneten Produktionsauftrag die Ist-Materialbuchung durchführen**" aktiviert. Beim Klick auf "OK" wird ein Hinterrad 26" eingelagert und beim übergeordneten Produktionsauftrag P-1 "Moutainbike" die Ist-Materialbuchung für die Position 30 (Hinterrad 26") ausgelöst.

Kurze Zeit später ist das Moutainbike komplett fertig und alle zugehörigen Produktionsaufträge abgeschlossen werden.

Der oberste Produktionsauftrag P-1 wird markiert und die Aktion "**Einlagerung**" ausgewählt. Es öffnet sich der Bildschirm "**Produktion - Einlagerung**". Hier wird jetzt eine der Produktionsabschlussmöglichkeiten ausgewählt und anschließend die Option "**Untergeordnete Produktionsaufträge einlagern und abschließen**" aktiviert.

Sind die automatischen Lagerbewegungen für die Produktion nicht aktiviert, kann zusätzlich die Option "Bei allen Produktionsaufträgen die Ist-Materialbuchungen durchführen" für die automatische Durchführung der Ist-Materialbuchungen aktiviert werden. Sind die automatischen Lagerbewegungen aktiviert, kann diese Option um Irritiationen zu vermeiden nicht ausgewählt werden.

Mit einem Klick auf **OK** werden die folgenden Aktionen durchgeführt:

- Abschliessen von P-3
- Einlagerung von P-2 mit Menge 1 & Abschließen von P-2
- Einlagerung von P-1 mit Menge 1 & Abschließen von P-2

Ist die Option "**Bei allen Produktionsaufträgen die Ist-Materialbuchungen durchführen**" aktiviert oder sollen die Ist-Materialbuchungen automatisch beim Einlagern erfolgen, dann werden gemäß der in den Produktionsaufträgen definierten Ist-Materialmengen durchgeführt.

13.5 Aufgabe 64545 Einstellung Stuelilmport der Produktion in der Systemkonfiguration anzeigen

Im Modul Produktion ist zukünftig der Button zum Import von Stücklisten dauerhaft eingeschaltet. Über den Button kann einer bestehenden Stückliste, aus einer importierten Excel-Liste, Positionen zugefügt werden.

1	9090	0128 - Aufst	eckzahnbürs	te - Achtung: Q	uerprüf	fung de	er Versio	onsstände ist de	aktiviert!		- = ×
Γ	Stückliste	Position 1	Art.Nr.	Art.Bez.1		Pos.	Art.Nr.	Art.Bez.1	Art.Bez.2	Art.Bez.3	vt.Bez.4 EKPrei
	Aufsteckzahnbürste		9090128	Aufsteckzahnbürste	B	1	9090129	Pappe			.010000
	Pappe	1	9090129	Pappe		2	9090130	Zahnbürste			,00000
	Zahnbürste	2	9090130	Zahnbürste							
	Einfügen Löschen Liste Neu Ändem Im Kopieren	enkopf ③ N port ○ A	taterial sbet \$	-Filter Att.Nr.: Att.Bez.1: Att.Bez.2:							•
L										Abbrechen	opemeninen

Abbildung 42: Der Button "Import" wird nun immer angezeigt

13.6 Arbeitsgänge ebenfalls mit im Produktionstree erweitern

Der Auftragsbaum in der Produktion wurde um die optionale Anzeige der Arbeitsgänge erweitert, so dass dort jetzt pro Produktionsauftrag die Bestellvorschläge, Materialpositionen und Arbeitsgänge angezeigt werden können. Der Bereich "Zusatzinformationen anzeigen" wurde daher um die Option "Arbeitsgänge" erweitert, welche bei Aktivierung die Arbeitsgänge im Auftragsbaum einblendet. In diesem Zusammenhang wurde auch das Layout der Bildschirmmaske optimiert, so dass bei gleichzeitiger Anzeige von Arbeitsgängen mit Material- und/oder Bestellvorschlägen zwei zusätzliche Knoten angezeigt weden:

- Arbeitsgänge, worunter die zu einem Produktionsauftrag gehörenden Arbeitsgänge angeordnet sind
- Materialpositionen, worunter die Material- und Bestellvorschlagspositionen angeordnet sind
- Bestellvorschlagspositionen, worunter die Bestellvorschläge angeordnet sind

Hinweis:

Dieser Knoten existiert nur, wenn gleichzeitig nicht die Materialpositionen angezeigt werden sollen.

Weiterhin können Sie durch einen Doppelklick auf den Produktionsauftrag im Auftragsbaum automatisch diesen Produktionsauftrag suchen und somit gleich bearbeiten.

ng NUTZ-Asien - shop Krei schine - Cafe Royal S n gen n	Art.Nr. / Arb. Gangnr. 9100042 9100042	Art.Bez.1 / Bez. Kaffeemaschine - Cafe Royal Kaffeemaschine - Cafe Royal	Art.Bez.2	Art.Bez.3	Art.Bez4	Eedarfsmenge 250,00 390,00	Erfulte Menge 0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	16. 03. 2015	Erfullungsdatum 20. 03. 2015 16. 03. 2015	Belegnummer 13176 13176 599	Bezugsnumm		
NUTZ-Asien - shop Kre ichine - Cafe Royal S n gen	9100042 9100042 107	Kaffeemaschine - Cafe Royal Kaffeemaschine - Cafe Royal				250,00	0.00 0.00 0.00	0.00 0,00 0,00	16. 03. 2015	20. 03. 2015 16. 03. 2015 16. 03. 2015	13176 13176 599	1		
n gen	9100042 9100042 107	Kaffeemaschine - Cafe Royal Kaffeemaschine - Cafe Royal				250,00 390,00	0.00	0,00	11 02 2015	16.03.2015	13176	1		
n gen T	9100042	Kaffeemaschine - Cafe Royal				390,00	0,00	0.00	11 02 2015	16 03 2015	599	10170		
n gen T	107								11.02.2010	10. 03. 2013	555	131/6		
gen T	107						0.00	0,00			0			
n -		Ablängen					0,00	46,33			599	aa		
40	104	Drehen					0.00	72,33			599	bb		
hrauben	120	Verschrauben					0,00	72,33			599	DC DC		
ositionen							0,00	0,00			0			
affeemühle MDS 5	5040024	Kaffeemühle MDS	Espresso-Kaffeemühle MDS			434,00	0.00	0,00			599	b		
024/Kaffeemühle MDS 5	5040024	Kaffeemühle MDS	Espresso-Kaffeemühle MDS			424,00	0,00	0,00	20. 03. 2015		0	2		
9	9100015	Stromanschluss				434,00	0,00	0,00	05. 02. 2015	20. 03. 2015	607	599		
9	9100017	Plastikfuss				1736,00	0,00	0.00	20. 03. 2015	20. 03. 2015	606	599		
9	9100016	Maschine				434,00	0,00	0,00	20. 03. 2015	20. 03. 2015	604	599		
5	9100014	Kaffeekanne				434,00	0,00	0,00	22. 12. 2014	20. 03. 2015	602	599		
	sistionen Iffeemühle MDS 124/Kaffeemühle MDS 9	aldonem ferenvihle MDS 5040024 124/Kaffeemühle MDS 5040024 9100015 9100017 9100016 9100014	sationen Sationen recuritie MDS 5040024 Kaffeemükle MDS 124/Kaffeemükle MDS Sotomanodhusa 9100015 Stromanodhusa 9100017 Plastiklusa 9100016 Maschine 91000174 Kaffeemükle MDS	aldonen Feren/Ne MDS 5040024 Kaffeernühle MDS Expresso-Kaffeernühle MDS 124/Kaffeernühle MDS 5040024 Kaffeernühle MDS Expresso-Kaffeernühle MDS 9100015 Stromanschluss 9100017 Platikfuss 9100016 Maschine 9100014 Kaffeekanne	astoren Fernihle MDS 5040024 Kaffeemühle MDS Espresso-Kaffeemühle MDS 124/Kaffeemühle MDS 5040024 Kaffeemühle MDS Espresso-Kaffeemühle MDS 9100015 Strommarchitusa 9100017 Plastifusa 9100016 Maschine 9100014 Kaffeekanne	altorian Feren/Ne MDS 5040024 Kaffeemürke MDS Expresso-Kaffeemürke MDS 24/Kaffeemürke MDS 5040024 Kaffeemürke MDS Expresso-Kaffeemürke MDS 9100015 Stromanschluss 9100017 Plaskikus 9100016 Maschine 9100014 Kaffeekanne	Sabonen Sabonen <t< td=""><td>abloine 000 abloine 000 remohle MDS 5040024 Kaffeemühle MDS Expresso-Kaffeemühle MDS 434,00 0,00 124/Kaffeemühle MDS Soutous 424,00 0,00 0,00 124/Kaffeemühle MDS Stormanschluss 424,00 0,00 0,00 9100015 Stormanschluss 434,00 0,00</td><td>abloinem 0.00</td><td>Jathonen 0.00</td><td>ablicities 0.00 <th <="" colspan="2" td=""><td>Satisfies 0.00 0.00 0.00 0.00 0.00 599 24/Kaffeemühle MDS S040024 Kaffeemühle MDS Expresso-Kaffeemühle MDS 434.00 0.00 0.00 0.00 599 24/Kaffeemühle MDS S040024 Kaffeemühle MDS Expresso-Kaffeemühle MDS 424.00 0.00 0.00 0.02 20.03.2015 0.01 9100015 Stromanschluss 434.00 0.00 0.00 0.02.2015 20.03.2015 6607 9100017 Plaskifukus 1758.00 0.00 0.00 20.03.2015 6604 9100015 Maschine 434.00 0.00 0.00 20.03.2015 20.03.2015 6604 9100016 Maschine 434.00 0.00 0.00 20.03.2015 20.03.2015 604 9100014 Kaffeekarme 434.00 0.00 0.00 20.03.2015 20.03.2015 20.03.2015 20.03.2015 20.03.2015 20.03.2015 20.03.2015 20.03.2015 20.03.2015 20.03.2015 20.03.2015 20.03.2015<</td></th></td></t<>	abloine 000 abloine 000 remohle MDS 5040024 Kaffeemühle MDS Expresso-Kaffeemühle MDS 434,00 0,00 124/Kaffeemühle MDS Soutous 424,00 0,00 0,00 124/Kaffeemühle MDS Stormanschluss 424,00 0,00 0,00 9100015 Stormanschluss 434,00 0,00	abloinem 0.00	Jathonen 0.00	ablicities 0.00 <th <="" colspan="2" td=""><td>Satisfies 0.00 0.00 0.00 0.00 0.00 599 24/Kaffeemühle MDS S040024 Kaffeemühle MDS Expresso-Kaffeemühle MDS 434.00 0.00 0.00 0.00 599 24/Kaffeemühle MDS S040024 Kaffeemühle MDS Expresso-Kaffeemühle MDS 424.00 0.00 0.00 0.02 20.03.2015 0.01 9100015 Stromanschluss 434.00 0.00 0.00 0.02.2015 20.03.2015 6607 9100017 Plaskifukus 1758.00 0.00 0.00 20.03.2015 6604 9100015 Maschine 434.00 0.00 0.00 20.03.2015 20.03.2015 6604 9100016 Maschine 434.00 0.00 0.00 20.03.2015 20.03.2015 604 9100014 Kaffeekarme 434.00 0.00 0.00 20.03.2015 20.03.2015 20.03.2015 20.03.2015 20.03.2015 20.03.2015 20.03.2015 20.03.2015 20.03.2015 20.03.2015 20.03.2015 20.03.2015<</td></th>	<td>Satisfies 0.00 0.00 0.00 0.00 0.00 599 24/Kaffeemühle MDS S040024 Kaffeemühle MDS Expresso-Kaffeemühle MDS 434.00 0.00 0.00 0.00 599 24/Kaffeemühle MDS S040024 Kaffeemühle MDS Expresso-Kaffeemühle MDS 424.00 0.00 0.00 0.02 20.03.2015 0.01 9100015 Stromanschluss 434.00 0.00 0.00 0.02.2015 20.03.2015 6607 9100017 Plaskifukus 1758.00 0.00 0.00 20.03.2015 6604 9100015 Maschine 434.00 0.00 0.00 20.03.2015 20.03.2015 6604 9100016 Maschine 434.00 0.00 0.00 20.03.2015 20.03.2015 604 9100014 Kaffeekarme 434.00 0.00 0.00 20.03.2015 20.03.2015 20.03.2015 20.03.2015 20.03.2015 20.03.2015 20.03.2015 20.03.2015 20.03.2015 20.03.2015 20.03.2015 20.03.2015<</td>		Satisfies 0.00 0.00 0.00 0.00 0.00 599 24/Kaffeemühle MDS S040024 Kaffeemühle MDS Expresso-Kaffeemühle MDS 434.00 0.00 0.00 0.00 599 24/Kaffeemühle MDS S040024 Kaffeemühle MDS Expresso-Kaffeemühle MDS 424.00 0.00 0.00 0.02 20.03.2015 0.01 9100015 Stromanschluss 434.00 0.00 0.00 0.02.2015 20.03.2015 6607 9100017 Plaskifukus 1758.00 0.00 0.00 20.03.2015 6604 9100015 Maschine 434.00 0.00 0.00 20.03.2015 20.03.2015 6604 9100016 Maschine 434.00 0.00 0.00 20.03.2015 20.03.2015 604 9100014 Kaffeekarme 434.00 0.00 0.00 20.03.2015 20.03.2015 20.03.2015 20.03.2015 20.03.2015 20.03.2015 20.03.2015 20.03.2015 20.03.2015 20.03.2015 20.03.2015 20.03.2015<

Abbildung 43: Anzeige der Arbeitsgänge im Produktionsauftragsbaum

14 Projektabrechnung

14.1 Projektabrechnung übernimmt Gliederung aus dem Auftrag

Die Projektabrechnung übernimmt zukünftig bei der Anzeige von Auftragspositionen die Einstellungen aus dem Auftrag und zeigt anstelle der internen Positionsnummer die Gliederungsnummer, wie sie auch im Auftrag zu sehen ist, an.

14.2 Auftragszugehörigkeit für AZ-Einträge aus Projekt vererben

Es gibt in eEvolution die Möglichkeit jedem Projekt mehrere Angebote und Aufträge zuzuordnen, weiterhin kann auch jedem Arbeitszeiteintrag bereits bei der Anlage ein Angebot oder Auftrag zugeordnet werden. Später werden über diese Aufträge dann die konkreten Arbeitszeiten auf dem Projekt abgerechnet.

Es gibt aber immer wieder Arbeitszeieinträge auf ein Projekt mit einem aktiven Auftrag, wo das Eintragen der Auftragszugehörigkeit versehentlich vergessen wurde. Daher wurden die Projektstammdaten und die Projektabrechnung um die Möglichkeit erweitert, pro Projekt ein "Auftragszuordnungspflicht-Kennzeichen" zu setzen. Sobald das Kennzeichen für ein Projekt aktiviert wurde, wird die Zuordnung von einem Auftrag bei der Anlage von einem Arbeitszeiteintrag zur Pflicht. Es kann ab diesem Moment kein Arbeitszeiteintrag mit fehlender Auftragszuordnung auf das Projekt gespeichert werden, sondern es muss vorher ein Auftrag eingetragen werden.

In diesem Zusammenhang wurde die Funktionalität für das Zuordnen von Aufträgen bei Arbeitszeiteinträgen noch einmal überarbeitet und optimiert:

- Ist einem Projekt bereits ein aktivier Auftrag zugeordnet, so wird dieser automatisch bei der Erfassung von einem neuen Arbeitszeiteintrag eingetragen.
- Sind mehrere nicht erledigte Aufträge einem Projekt zugeordnet, so öffnet sich automatisch eine Auswahlmaske mit den zugeordneten, aktiven Aufträgen und der Benutzer kann direkt den gewünschten Auftrag zuordnen.

Auch das Zuordnen von Aufträgen zu Projekten in den Projektstammdaten wurde optimiert. Es kam nicht nur die neue Spalte "Auftragszuordnungspflicht" hinzu, sondern es wurde auch ein neuer Dialog "Aufträge zu Projekten zuordnen" geschaffen, so dass die Zuordnung von Aufträgen zu Projekten auch direkt über die Projektstammdaten und nicht über die Auftragsverwaltung erfolgen kann:

	Aufträg	ge zu Projekten zuordne	n - Achtung: (Querprüfung der Vers	sionsstände ist deaktiv	riert! – = x
Datei Datensätze						
<u>₽</u> ₽ ∀ X3		Ž 🗲 🔀		Suchbegriff:	f	Automatische Spaltenbreite
Auffragogummor	Erfoodatum	Status Breiskthe zeicheung	Sachbaarbaitar		Erladiat	
25270	04.02.2014	N-N-N Testauftrag-On25270	eEvolution			

Abbildung 44: Dialog "Aufträge zu Projekten zuordnen"

Der Dialog "Aufträge zu Projekten zuordnen" wird nach dem Markieren des gewünschten Projektes über

den Button im Dialog "Pflege der Projektstammdaten" aufgerufen, sobald man eine neue Zeile einfügt und in der Spalte "Auftragsnummer" auf F2 drückt, öffnet sich der aus der Projektabrechnung bekannte Dialog für die Suche nach Aufträgen, wo dann diese Funktionalität genutzt werden kann, um den gewünschten Auftrag zu finden.

14.3 Erweiterung der Filterkriterien bei der Arbeitszeitenauswertung

Der Dialog "Auswahl des Bearbeitungszeitraums" wurde um Auswahlkriterien ergänzt. Es ist nun möglich unabhängig vom Zeitraum die Einträge anzeigen zulassen. Dazu wurde die Feldgruppe Bearbeitungszeitraum um die Auswahlmöglichkeit "Alle" ergänzt. Zusätzlich kann nun, neben "Kunde" und "Firma", auch auf "Betreuer", "Vermittler" und "Mitarbeiter" eingeschränkt werden.

Der Dialog wurde um die Feldgruppe "Prüfkennzeichen" erweitert. Der Benutzer kann hierüber auswählen ob ihm alle Einträge oder nur geprüfte bzw. ungeprüfte Einträge angezeigt werden.

Hierzu stehen nun die Radio-Buttons "Alle", "Geprüft" und "Ungeprüft" zur Verfügung.

O Auswah	l des Bearbeit	ungs	zeitraums	x
—Bearbeitungsz	eitraum			
Alle				
O Letzter Mor	nat			
○ Vorgegeber	ner Zeitraum			
Von: 01.03.2	2015 -	Bis:	31.03.2015	Ŧ
Kunde:				
-				
Fima:				
Betreuer:				
Vermittler:				
Mitarbeiter:				
	en			
 Alle 	on .			
O Kominiert /G	eoniff			
O Konigien/G	iepiuit			
O Nicht komig	jiert/Nicht geprü	uft		
	01		Abbeecher (C	
	<u>U</u> K		Abbrecheň (E	sc)

Abbildung 45: Ansicht des ergänzten Dialogs "Auswahl des Bearbeitungszeitraums"

14.4 Erweiterung der Projektstammdaten um Berechnungsstatus und Abrechnungsart

Die Stammdaten der Projekte wurden um die Spalten "Berechnungsstatus" und "Abrechnungsart" erweitert.

0		Pfleg	e der Projektstan	nmdaten - Acht	ung: Quei	prüfung der Versi	onsstände ist deaktiviert!		-		x
Dat	ei Datensätze										
2	🔎 🖌 🖹	🕆 🗶 🖓	🐔 🖾	E 🗟		Suchbe	egriff:	Auto	matische Spaltent	breite	
	. Stundensatz	Anfahrtstext	Anfahrtsmenge	Anfahrtspreis	Geplant	Ansprechpartner	Auftragszuordnung Pflicht	Berechnungsstatus	Abrechnu	ingsart	
					0			Nicht definiert	Nicht definiert		
4											Þ
									NU	м	

Abbildung 46: Die Spalten Berechnungsstatus und Abrechnungsart geben dem Benutzer Informationen über die Projektberechnung

Diese beiden Spalten informieren den Benutzer über den Status der Berechnung und die Art der Abrechnung.

In der Spalte "Berechnungsstatus" wird die Information hinterlegt, ob ein Projekt "Nicht abrechenbar", "Teilabrechenbar" oder "Komplett abrechenbar" ist. Möchten Sie keine Angabe machen, können Sie den Status" Nicht definiert" wählen. Dieser Status ist als Standard bei einem neuen Projekt bereits gesetzt.

Die Abrechnungsart legt fest, wie eine Abrechnung eines Projektes erfolgen soll. Der Benutzer hat die Auswahl zwischen "Nicht definiert" (Standardauswahl), "Nach Aufwand" und "Nach Angebot/TFS-Planzeit".

14.5 Erweiterung der Projektabrechnung um Abrechnungskennzeichen

Die Projektabrechnung wurde im Hauptfenster in der Feldgruppe Projektdaten um diese Abrechnungskennzeichen "Berechnungsstatus" und "Abrechnungsart" erweitert.

8	- 🗋 📇 = 🛛 P	rojektabrechnung	- [QSMAINDEV_LOR	(AL, M1] - eEvolution - Ac	htung: Querprüfung	der Versionsstände ist	deaktiviert!	- 🗆 ×
Projektabrec	hnung Bearbeiten	Programme ?						
Neu Sondersuche	Suchen Speichem Di durch Beispiel	rucken Löschen F	Projekte Positionen	Arbeitszeitenauswertung noc Arbeitszeitenauswertung alle Offene Aufgaben	h nicht abgerechnete i Einträge	Einträge Quicklinks		
	Frojektablechnung		riojekte i rositionen	Nouoingaba	ind Auswentung	-Tagessumme für mk-		
	-			Neueingabe		Tagessumme:		
Mitarbeiter:			Projektbemerkung:			Monatssumme:		
Firma:		-	Beschreibung:			A firm and store		
Belegnummer:		Pflicht			<u>_</u>	-Auttragsdaten	Vee	
Auftragsnummer:		Pflicht				CirdSSL dill.	von:	
Datum / Zeit:						Status:		
TFS-WorkItem:						Rennzeichen.		
Berechnung:		*						
Kunde:		🎬			<u>_</u>			
Tätigkeit:		-				7		
Grund für G/K:						-Zusatzpositionen		
Projekt:		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			T			
Ansprechpartner:		🕈						
					F	-Projektdaten		
						lst-zeit:		
						Restzeit:		
						Berechnungsstatus:	Nicht definiert	T
					L	Abrechnungsart:	Nicht definiert	
Mitarbeiter Fin	ma Kunde Bere	chnung Tätigkei	it Projekt	Projektbemerkung E	Beschreibung	Datum Zeit B	leleg Aufnr	
								NILIM

Abbildung 47: Wurde ein Projekt ausgewählt, können die Berechnungskennzeichen bei der Eintragung der Arbeitszeiten verändert werden

Einem Projekt können nun verschiedene Berechnungsstatus und Abrechnungsarten zugeordnet werden. Diese werden in der Hauptmaske bei der Erfassung eines Arbeitszeiteintrages geladen, sobald das Projekt ausgewählt wurde. In der Hauptmaske ist es möglich bei der Eingabe den Berechnungsstatus und die Abrechnungsart zu verändern. Diese Änderung wird in die Stammdaten übernommen.

14.6 Erweiterung Projektabrechung um Spalte Berechnung geprüft

Der Tabelle Arbeitszeiten wurde die Spalte "B-Geprüft" hinzugefügt, die als Standard leer ist. In dieser Spalte kann ein abweichendes Berechnungskennzeichen eingegeben werden, welches dann für die Abrechnung verwendet wird. Wenn das Feld leer ist, dann wird das ursprüngliche Kennzeichen verwendet. Dem Benutzer stehen die folgenden Kennzeichen zur Verfügung:

- B = Berechnung
- G = Gewährleistung
- I = Intern
- K = Kulanz
- A = Aufgabe
- Leer

8	Art	oeitszeiten	- Achtu	ung: Que	erprüfu	ng der Ve	rsion	stände i	st deaktiviert!				x
Datei Datensätze													
1 🔎 🖌 🔀 🍸 🕅 🙀	🝰 🄊 🕈	× 🔣 🗟		<i>ø</i> , 🔇		Automa	tische	Spaltenb	reite Suchbegriff:		de Su	imme der Stur r markierten Z	ide Zeile
Bemerkungen	Datum	Zeit	Ber.	Bezahl	Preis	Aufnr	Pos	Belegnr	TFS Link	TFS Zustand	TFS Abgerechnet	B-Geprüft	-
4, Great Plains-Superuser, Projekt: Test ojekt, Subprojekt: Test1, Dauer: 01:00,	01.09.2014	01:00:00	В	1	0,00	11242			<u>A 35536: Erstellen eines</u> <u>Akteeintrags via Drag & Drop</u>	Geschlossen			F
	23.09.2014	01:00:00	В	1	0,00	11242							
	23.09.2014	01:00:00	В	0	0,00							В	
4, APERTUM, Projekt: Test der nicht h Abrechenbarkeit, Dauer: 01:00,	23.09.2014	01:00:00	В	1	0,00				A 45466: Anpassung von automatisierten Tests in eEvolution	Aktiv			
4, APERTUM, Projekt: Test Neues ubprojekt: Test2, Dauer: 01:00,	23.09.2014	01:00:00	В	0	0,00								
4, Achenbach, Stefan, Projekt: Test Dauer: 00:45,	24.09.2014	00:45:00	в	0	0,00	100023						G	~
ब]												•	

Abbildung 48: Das eingetragene Kennzeichen bei B-Geprüft, das das ursprüngliche Kennzeichen überschreibt.

Wird ein Wert eingetragen, der nicht einem Berechnungskennzeichen entspricht, wird dem Benutzer eine Hinweismeldung angezeigt.

Achtung	x
Bitte geben Sie ein gültiges Berechnungsprüfungskennzeichen (B, G, I K, A oder "") ein.	,
ОК	

Abbildung 49: Bei einer falschen Eingabe wird der Benutzer darauf hingewiesen

14.7 TFS-Workitem für Daueraufträge in das Beschreibungsfeld übernehmen

Beim Anlegen einer Projektabrechnung wurde die Anzeige des Arbeitszeittextes angepasst. Die Erweiterung ermöglicht es ein TFS-Workitem, welches mit einem Dauerauftrag verknüpft wurde, in das Beschreibungsfeld zu übernehmen. Wenn Sie nun einen Dauerauftrag auswählen und mit einem TFS-Workitem verknüpfen, so wird bei der Erstellung der neuen Abrechnung der Inhalt des TFS-Workitems in das Beschreibungsfeld geladen. Dies erleichtert für Sie die Einträge der Arbeitzeiten besser nachvollziehen zu können.

14.8 Individuelle Möglichkeit der Pflichteingabe des Ansprechpartner in der Projektabrechnung einstellen

Bei der Verrechnung in der Projektabrechnung besteht nun die Möglichkeit die Eingabe eines Ansprechpartners explizit als Pflichteingabe zu definieren. Diese Neuerung soll dazu dienen, dass für bestimmte Kunden immer ein Ansprechpartner angegeben werden muss und somit beispielsweise für Überprüfungszwecke seitens der Ansprechpartner intern genutzt werden kann.

Für die Eingabe wurde in der Projektabrechnung die F2-Suche angepasst, aus der die vorhandenen Ansprechpartner ausgewählt werde können. Sollte ein Ansprechpartner eingetragen worden sein der nicht in der KuLiMi hinterlegt wurde, so erscheint nun ein kleiner Eingabedialog der es ermöglicht den Ansprechpartner mit den wichtigsten Feldern anzulegen. Möchten Sie keinen neuen Ansprechpartner anlegen, wird die Eingabe gelöscht, da es nur möglich ist Ansprechpartner einzutragen, die in der KuLiMi gelistet sind.

Das Modul KuLiMi wurde mit der Option **"Ansprechpartner ist Pflichtfeld"** auf dem Reiter **Einstellungen** um eine Funktion erweitern, die es für bestimmte Kunden erlaubt Ansprechpartner als Pflichtfeld zu definieren. Zusätzlich ist es nun möglich unter dem Reiter **Ansprechpartner** einen Standart-Ansprechpartner zu kennzeichnen, dieser wird dann in der Projektabrechnung für diesen Kunden vorselektiert.

Wichtig:

Wurde für einen Kunden ein Standart-Ansprechpartner selektiert, so erscheint dieser Ansprechpartner automatisch in der Projektabrechnung für diesen Kunden. Das ist unabhängig davon, ob die Erfassung dieses Ansprechpartners als Pflichtfeld definiert wurde.

14.9 Hinzufügen von Gründen bei der Erfassung von Kulanzund Garantie Arbeitszeit-Einträgen

Bei der Erstellung von Arbeitszeiteinträgen in der Projektabrechnung können nun Gründe für eine Dienstleistung im Bereich der Kulanz- oder Garantie angegeben werden. Dadurch wird im Nachgang eine Auswertung beispeilsweise in der Höhe der Fehlerrate im Customizing oder in der Höhe der Fehlerrate durch das Standartprodukt (eEvolution[®], ASM, Syska FiBu, etc.) ermöglicht.

In der Projektabrechnung wurde eine Dropdownlist **"Grund für G/K"** eingefügt, wo Sie nun einen Grund für einen Kulanz-/Garantie-Einsatz pro Arbeitszeit-Eintrag wählen können. Die Gründe werden dynamisch geladen und in einer separaten Tabelle gepflegt, um später weitere Gründe dort hinterlegen zu können.

Wichtig:

Es kann pro Kunde und auch pro Tätigkeit entschieden werden, ob die Eingabe des Feldes **"Grund für G/K"** zwingend erforderlich ist oder nicht.

Im KuLiMi-Modul kann für einen Kunden unter der Option "Die Angabe von Gründen bei der Erfassung von Kulanz- oder Gewährleistungsarbeiten ist Pflicht" im Reiter Einstellungen die Pflichteingabe von Gründen aktiviert werden.

Die Aktivierung von Gründen für bestimmt Tätigkeiten können unter Verwaltung - Projekte - Tätigkeiten getätigt werden.

Im Bereich der Verwaltung von Projekten haben Sie unter Gründe für Nichtberechtigung die Möglichkeit individuelle Gründe, welche dann in der Dropdownlist "Grund für G/K" erscheinen, einzugeben.

15 Teleinfo

15.1 Auftrag scheint nicht in der TELEINFO/Rückstände auf

Es ist möglich in der **Teleinfo** auf dem Reiter Rückstände einen Auftrag für die Kommissionierung freizugeben. Bisher erfolgte dies über die Eingabe von "1" für "Freigegeben" oder "0" für "Nicht freigegeben" in der Spalte "Freigabe" wie auf Abbildung 1 dargestellt.

- []	.	Teleinfo - [QSEVC	081_BF, M1] -	eEvolution -	Achtung: Qu	erprüfung d	er Versio	onsstände ist	deaktivi	iert!	6	- 0 (
🧕 🖌 Teleinfo 🛛 B	earbeiten Stammd	aten Auswertung	gen Program	me ?								
Löschen der Aktualisie bfragekriterien der Abfra	ren Summen Langtex ge anzeigen anzeiger	Alles auf Excel n einen Blick Teleinfo	Drucken Über Komm	gabe in die L iissionierung	agerbestand T umbuchen ar	abellen Kun	nden Lief chen su	eranten Artike uchen suche Details	Auftrag n suchen	Quicklink:	5	
Lieferantenangebote	F8) Bestände (-9) Artikelkor	nto (Strg+F4)	Preise (F10)) Produ	ktion (Strg+F3		SM Inventare	(Strg+F5)	ASM	Verträge (Strg-	+F6)
Angebote (F3)	Rechnungen (F4)	Reservierungen	(F5) Rüc	kstände (F11)	Offene	Posten (Strg+f	F11)	Wareneinga	ing (F6)	Offene	Bestellungen	(F7)
			,									
Projektbezeichnung:		Kundennummer:		Kostenp	ojekt:		War	eneingdatum:				
Auftragsnummer:		Kundenname:		Sammelb	estellung:		Liefe	erdatum:				
Lieferart		Kundenland:		Besteller	:		Erfa	ssdatum:				
O In Kommission	O Nicht in H	Commission	Alle	80%	T-Fähig	T-Sp.		-h		48-		
U Kommissionier		nnissionen	O Alle	U He	iyeyeben		ant neigegi		٢	Alle		
II auslieferbar	Lieferart Liefert	oed. Zahlart	Zahlbed	. Land	Pos-Anzahl	Liefertermin	Freigabe	Freigegeben a	am Freigeg	geben von	Vortext	
Ja UPS	6 unfrei	Rechnung	7 Tage - 3,0	10% D 2		07.06.1999		10.00.0011				
UPS	i untrei	Rechnung	7 Tage - 3,L	U% D 2		10.06.1999	1) 🥖	19.09.2014	EEVU	LUTION		
	unitei	Bechnung	7 Tage - 3 f	0%.D 1		12.06.1999	0					
UPS	5 unfrei	Rechnung	7 Tage - 3,0	10%:D 5		07.12.1998	0					
UPS	6 unfrei	Rechnung	7 Tage - 3,0	10%:D 4		09.06.1997	0					-
•												·
Pos Artnr	Artikelbez	eichnung	Bestellmenge	Überg. Mge.	Bisher geliefer	Bisher bere	chnet	VK-Preis	Gesamt	Kostenart	Kostenstelle	К
1 4010012	Eisvorratsschrank VS	E 22	5,00	5,00	5,00)	5,00	1.170,86	5.854,30			
2 4010012	Eisvorratsschrank VS	E 22	10,00	1,00	1,00)	1,00	1.170,86	11.708,60			

Abbildung 50: Darstellung der "alten" Spalte "Freigabe"

Die Auswahl erfolgt nun in der Spalte über eine Checkbox. Durch das Setzen eines Hakens gilt der Auftrag als Freigegeben und die Spalten "Freigegeben am" und "Freigegeben von" werden befüllt.

	*	Ŧ	Tel	einfo - [QSN	AINDEV, M1] - eE	volution - Achtun	g: Que	rprüfung der	Versionsstän	de ist deal	ctiviert!	-		×
0	Teleinfo Be	arbeiten	Stammdaten	Auswert	ungen Programm	e ?								
Löscl Abfrag	hen der kekriterien der Abfrag	en Summen ge anzeigen	Langtext / anzeigen ei	Alles auf nen Blick Teleinfo	cel Drucken Oberga Kommiss	be in die Lagerbei sionierung umbuch	tand T	Tabellen npassen su	nden Lieferan chen suche	ten Artike n sucher Details	Auftrag suchen	links		
Li	eferantenangebote (F8) Be	estände (F9)	Artikel	konto (Strg+F4)	Preise (F10)	Produ	uktion (Strg+F3) Inver	ntare (Strg+	F5) Service	everträge (Strg+	-6)	
Ar	ngebote (F3)	Rechnungen	(F4)	Reservierunge	n (F5) Rückstä	inde (F11) C	ffene P	osten (Strg+F1	1) Wa	reneingang	(F6) Offen	e Bestellungen (F7)	
P A Li	Projektbezeichnung: uuftragsnummer: ieferart: O In Kommission Kommissioniert	01	Ki Ki Ki Vicht in Kommiss	undennummer undenname: undenland: nission sioniert	100002 Akka Lebensmittel- O Alle O Alle	Kostenprojekt: Sammelbestellur Besteller: 80% Freigegebe	ıg:	T-Sp.	Warenei Lieferdat Erfassda	ngdatum: um: tum:	© Alle			
	ller Voll ausliefert	ar Lieferart	Lieferbed	Zahlart	Zahlbe	ed.	Land	Pos-Anzahl	Liefertermin	Freigabe	Freigegeben am	Freigegeben v	on	
		UPS	unfrei	Rechnung	7 Tage - 3,00 % Skont	to, 14 Tage netto.	D	1						
		Ja UPS	unfrei	Rechnung	7 Tage - 3,00 % Skont	to, 14 Tage netto.	D	1						
		Ja UPS	unfrei	Rechnung	7 Tage - 3,00 % Skont	to, 14 Tage netto.	D	1	03.06.2013					
	Pos Artnr 1 9090192	Artikelbezeich Artikel für Eink	inung Best auf	ellmenge Üt 1,000000	erg. Mge. Bisher gel 0,000000 0,00	iefert Bisher berec 0000 0,00	hnet 0000	VK-Preis Ge 14,99	samt Kosten 14,99 4410	art Koste	nstelle Kostenpro	jekt Bestellnu) mme	
•	Pos Artnr	Artikelbezeich Artikel für Eink	auf	ellmenge Dt	nerg. Mge. Bisher gel 0.000000 0.00	iefert Bisher berec 0000 0.00	hnet i	VK-Preis Ge	samt Kosten 14.99 4410	art Koste	nstelle Kostenpro	ijekt Bestellnu	► mme	

Abbildung 51: Nun erfolgt die Auswahl mit Hilfe einer Checkbox

16 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Einfache Sortierung	7
Abbildung 2: Mehrfache Sortierung	7
Abbildung 3: Sortieroptionen	7
Abbildung 4: Spaltensichtbarkeit anpassen	8
Abbildung 5: F2-/F3-Customizer	9
Abbildung 7: Lagergeometrie Aufruf	10
Abbildung 8: Lagergeometrie – Attribute/Attributparameter	11
Abbildung 9: Bildschirm für die Pflege der Lagerbelegung	12
Abbildung 10: Standard-Style	13
Abbildung 11: Die Registerkarte Logo wurde um eine Einstellung ergänzt	14
Abbildung 13: HTML Editor Konfiguration	15
Abbildung 14: HTML Editor Vorschau	16
Abbildung 15: HTML Editor HTML-Modus	16
Abbildung 18: Zusätzliche Spalte in F2-Suche	17
Abbildung 19: Auflösen einer Variantenverknüpfung	18

Abbildung 20: Erweiterung der Tabelle Merkmalsstamm um Option "EC Ja"	19
Abbildung 21: Systemeinstellungen Reiter Artikel	20
Abbildung 22: Die Spalte "Lagerbestand neu" wurde der Tabelle hinzugefügt	21
Abbildung 23: Jede Rechnung zu dem Auftrag wird als eigener Eintrag angezeigt	22
Abbildung 24: Gutschriftsvorgangsnummer und Gutschriftsbelegnummer in der Auftragserfassungsmaske	23
Abbildung 25: Erweiterung für Gutschriftsvorgangsnummer in Suche	23
Abbildung 26: Ergebnisliste Archivsuche nach Gutschrift	24
Abbildung 27: Artikeleintrag Drag & Drop	27
Abbildung 29: Hinweis, dass Lagerort nicht dem Artikel zugeordnet ist	28
Abbildung 30:Checkbox in den Grundeinstellungen die den Hinweis aktiviert/deaktiviert	29
Abbildung 31: Neue Spalte in der Formatdefinition für die Anzeige der Datenbankfeldbeschreibung.	30
Abbildung 32:Der neue Datenbankabgleich	31
Abbildung 33:Bildschirm für Umstellung der Datenbank auf Unicode	33
Abbildung 34: Nicht aus der Benutzergruppe markierte Rechte werden rot markiert	34
Abbildung 35: System Konfiguration – Service	35
Abbildung 36: Verändertes Inventur Auswahl Fenster	36
Abbildung 37 Neues Fenster zur Lagerplatz Auswahl	37
Abbildung 38 Ausgewählte Lagerplätze Beispiel	37
Abbildung 39: Teil-/Unterkommissionierung	39
Abbildung 40: Historie Eintrag für Erstellung und Bearbeitung einer Anfrage	40
Abbildung 41: Aktentransfer von Interessent zu Kunde	40
Abbildung 43: Produktionsauftrag – Strukturstückliste	41
Abbildung 44: Optimierung der Stücklistenübersicht hinsichtlich Buttonanordnung	42
Abbildung 45: Erweittung der Suche nach Produktionsaufträgen um "Angefordert von"- Einschränkung	43
Abbildung 46: Produktion - Einlagerung (rekursive Produktion)	44
Abbildung 47: Stücklistenbeispiel rekursive Produktion	45
Abbildung 48: Der Button "Import" wird nun immer angezeigt	46
Abbildung 49: Anzeige der Arbeitsgänge im Produktionsauftragsbaum	47
Abbildung 50: Dialog "Aufträge zu Projekten zuordnen"	48
Abbildung 51: Ansicht des ergänzten Dialogs "Auswahl des Bearbeitungszeitraums"	49
Abbildung 52: Die Spalten Berechnungsstatus und Abrechnungsart geben dem Benutzer Informationen über die Projektberechnung	50
Abbildung 53: Wurde ein Projekt ausgewählt, können die Berechnungskennzeichen bei der Eintragung der Arbeitszeiten verändert werden	51
Abbildung 54: Das eingetragene Kennzeichen bei B-Geprüft, das das ursprüngliche Kennzeichen überschreibt	52

Abbildung 55: Bei einer falschen Eingabe wird der Benutzer darauf hingewiesen	52
Abbildung 56: Darstellung der "alten" Spalte "Freigabe"	54
Abbildung 57: Nun erfolgt die Auswahl mit Hilfe einer Checkbox	55